

KIRCHE *heute*



Allerheiligen: Letzte Wege 23

Post CH AG

Sich selbst zurückstellen kann beglücken 3
80 Jahre St. Martinsbruderschaft Olten 4

Licht und Schatten



Irgendwann vor rund 100 000 Jahren begannen unsere Vorfahren ihre Verstorbenen zu bestatten und damit den Übergang vom Leben zum Tod bewusst zu gestalten. In dieser langen Zeit

hat sich die Praxis des Umgangs mit dem Tod immer wieder geändert. Unterschiede gibt es nicht nur im Vergleich verschiedener Kulturen, sondern auch im historischen Verlauf. Manche Änderungen haben mit einem Wandel der spirituellen Vorstellungen eines Jenseits zu tun, für andere gibt es handfeste praktische Gründe. Und wie schnell sich Rituale unter äusserem Druck ändern können, hat uns die Pandemie vor Augen geführt.

Friedhofanlagen zeigen, wie unterschiedlich sich der Umgang mit dem Tod rein äusserlich präsentiert. Manche Friedhöfe und Begräbnisstätten gelten wegen ihrer spektakulären Gestaltung und/oder Lage oder auch wegen prominenter Bestatteter gar als touristische Attraktionen. Der Friedhof neben der Pfarrkirche St. Theodul in Greyerz (siehe Titelseite) hat mich wegen zwei Aspekten in den Bann gezogen. Zuerst war es das Wanderwegzeichen an der Friedhofsmauer. Man kann den gelben Rhombus auch als Symbol dafür lesen, dass Leben und Tod wie Licht und Schatten zusammengehören.

Beim Blick in den Friedhof fiel mir auf, wie andersartig dieser auf mich wirkte. Als Material dominiert Stein: Grabsteine und -platten, umgeben von Kies. Im Gegensatz dazu der Basler Friedhof am Hörnli: Der grösste Zentralfriedhof der Schweiz ist als grosszügiger Park am Fusse eines Hügels gestaltet. Auch wenn die grüne Umgebung etwas Sanftes, Tröstliches hat, so vermag sie an der Endgültigkeit der letzten Reise nichts zu ändern.

Regula Vogt-Kohler

Was ist ...

... eine Bestattung?

Unter einer Bestattung versteht man das Verbringen eines Leichnams oder der Asche eines Verstorbenen an einen bestimmten Ort. Die Sorge um die Verstorbenen war in der Antike Pietätspflicht der Angehörigen und Nachbarn. Die christlichen Gemeinden wurden zu Mitträgern dieser Sorge durch Begräbnisliturgie, Bestattung auf kirchlichen Friedhöfen oder in der Kirche selber und durch die Zuwendung zu den Trauernden.

Daraus formte sich eine christlich geprägte Friedhofs- und Bestattungskultur. Wirtschaftliche, politische, kulturelle und gesundheitspolizeiliche Entwicklungen des 19. und 20. Jahrhunderts führten zur staatlichen Aufsicht und Kontrolle des Friedhofs- und Bestattungswesens.

rv

Papst verlängert Weltsynode

Überraschend hat Papst Franziskus beim sonntäglichen Angelusgebet am 16. Oktober eine Verlängerung des synodalen Prozesses angekündigt. Die Verlängerung der Beratungen sei vom Wunsch getragen, nicht nur die Mitglieder der Bischofssynode, sondern die gesamte Kirche am Beratungsprozess zu beteiligen. Dies teilte das Synodensekretariat mit. Deshalb werde die nun vom Papst in zwei Versammlungen (im Oktober 2023 und Oktober 2024) aufgeteilte Bischofssynode «ein Weg im Weg» werden, damit eine «reifere Überlegung zum grösseren Wohl der Kirche» ermöglicht werde. Das Sekretariat werde nun darüber beraten, wie die beiden Etappen und die Zeit dazwischen organisiert werden sollen.

kath.ch

Bischof von Lugano zurückgetreten

Nach knapp neun Jahren hat Valerio Lazzeri (59) die Leitung des Bistums Lugano abgegeben. Im Laufe der Zeit seien ihm die mit dem Bischofsamt verbundenen Aufgaben «unerträglich» geworden, sagte Lazzeri an einer Medienkonferenz. Er räumte auch ein, dass es ihm schwergefallen sei, Autorität auszuüben, die unter bestimmten Umständen nicht ohne rechtliche und disziplinarische Instrumente auskomme. Papst Franziskus hat den Rücktritt angenommen und Weihbischof Alain de Raemy zum Apostolischen Administrator ernannt. Valerio Lazzeri will sich nun eine Auszeit nehmen: um nachzudenken, in der Stille und im suchenden Gebet.

kath.ch

Atomwaffen als Damoklesschwert

In einem neuen Buch äussert sich der Papst einmal mehr kritisch zum Krieg in der Ukraine. Ein bewaffneter Konflikt sei stets eine unangemessene Antwort auf widerstreitende Interessen, schreibt Papst Franziskus. Scharf kritisiert der Papst den Besitz von Atomwaffen und die nukleare Abschreckung. «Wir dürfen nicht die Augen davor verschliessen, dass über der Menschheit das Damoklesschwert der Massenvernichtungswaffen, etwa der Atomwaffen, hängt.» Das Buch mit dem Titel «Ich bitte euch in Gottes Namen. Zehn Gebete für eine Zukunft der Hoffnung» erscheint im italienischen Verlag Piemme. Herausgeber ist der argentinische Fernsehjournalist Hernan Reyes Alcaide.

kath.ch

Bundesrat tagt erstmals in Kloster

Der Gesamtbundesrat hat sich am 12. Oktober nicht wie gewohnt in Bern, sondern im Benediktinerinnenkloster St. Johann in Müstair zu seiner wöchentlichen Sitzung getroffen. Die Örtlichkeiten, an denen der Bundesrat «extra muros» tage, seien sehr vielfältig, sagte Bundespräsident Ignazio Cassis. Erstmals finde die Sitzung in einem Kloster statt. Auf Frage von kath.ch äusserte sich Cassis auch zum Thema Religion. «Vor allem in einer Zeit der Verunsicherung hilft die Religion der Bevölkerung, sich zu orientieren. Der Glaube ist dafür da, dass wir alle einen Weg im Leben finden. Und an einem solchen Ort spürt man die religiöse Kraft noch deutlicher», sagte der Bundespräsident.

kath.ch

Allerheiligen in Mexiko: Día de Muertos



Eduardo Ruiz Mondragon/Wikimedia

Der Tag der Toten, Día de Muertos auf Spanisch, ist einer der wichtigsten mexikanischen Feiertage und wird vom Vorabend von Allerheiligen bis Allerseelen als farbenprächtiges Volksfest begangen. Orange und gelbe Blumen und Kerzen weisen den Verstorbenen den Weg vom Haus zum Friedhof (wie zum Beispiel jenem von San Juan Achiutla in Oaxaca im Südwesten Mexikos; Bild).

kh



Beispiel für klugen politischen Verzicht: Der sowjetische Präsident Michail Gorbatschow (Mitte) stimmte der Vereinigung Deutschlands zu. – Bild: Eines der entscheidenden Treffen mit dem deutschen Bundeskanzler Helmut Kohl (rechts) auf einer Datscha im kaukasischen Dorf Archys, 15. Juli 1990.

Sich selbst zurückstellen kann beglücken

2. KORINTHERBRIEF 4, 5–7A

Wir verkünden nicht uns selbst, sondern Jesus Christus als den Herrn, uns aber als eure Knechte um Jesu willen. Denn Gott, der sprach: Aus Finsternis soll Licht aufleuchten!, er ist in unseren Herzen aufgeleuchtet, damit aufstrahlt die Erkenntnis des göttlichen Glanzes auf dem Antlitz Christi. Diesen Schatz tragen wir in zerbrechlichen Gefässen.

Einheitsübersetzung 2016

Im Gespräch mit einem älteren Mann, Herrn A., damals im Spital, erfuhr ich folgende Geschichte: Mit seiner Frau bewohnte er seit Jahrzehnten ein selbstgeplantes Haus, sein Zuhause. Früher lebten auch seine Kinder hier, aber die waren schon seit einiger Zeit ausgezogen. Nun geriet die Familie seiner Tochter in Not. Herr A. beriet sich ausführlich mit seiner Frau, und gemeinsam beschlossen sie, in eine Mietwohnung umzuziehen, um der jüngeren Familie das Haus zu überlassen. Dieser Entschluss tue ihm weh, bekannte Herr A., aber dennoch sei er überzeugt, richtig entschieden zu haben. Alle Achtung!

Herr A. hatte Vorgänger für seinen Schritt. Der heilige Wolfgang ist wohl der, der am häufigsten in der Schar aller Heiligen untergeht. Seine Person ist ja auch schon seit über 1000

Jahren Vergangenheit. Dennoch ist sein Name durchaus nicht selten anzutreffen, zu Recht. Seine Glaubwürdigkeit und seine Klugheit sind auch heute noch bemerkenswert. Als Bischof von Regensburg liess er zu, dass sich Böhmen von seiner grossen Diözese abspaltete und mit Prag einen eigenen Bischofssitz bekam. Die Entscheidung war klug, auch wenn sie damals nicht allen gefallen haben wird. Etliche mittelalterliche Kirchenfürsten mussten dadurch auf einen Teil ihrer Macht verzichten. Für Wolfgang war der Friede wichtiger als die eigene Beliebtheit. Parallelen zu diesem Vorgang in der heutigen kirchlichen und politischen Lage zu finden, überlasse ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, aber lesen Sie den Paulus-Text aus dem Korintherbrief.

Paulus beantwortet die Frage: Warum machst du das? Er antwortet in seiner typischen unbescheidenen Offenheit: Ich tue das alles nicht für mich, sondern für Jesus Christus. Unausgesprochen verbindet er damit die Mahnung an die Gemeinde von Korinth: Macht es mir nach! Die Frage nach unserer ehrlichen Motivation, nach unseren persönlichen Zielen ist stets auch an unser Handeln gestellt: Haben wir einen Horizont, der über uns selbst hinausweist, oder schützen wir nur unsere eigenen Interessen, unseren Stolz, unseren Ehrgeiz, unseren Einfluss: Hauptsache *ich*? Paulus gibt für sich zwei Kriterien vor: In dem, was er tut, muss Christus verkündet werden, und es muss

heller werden bei den Menschen, die ihm begegnen.

Für den heiligen Wolfgang war die Suche nach Frieden zielführend. Die Grosseltern A. hatten die Entfaltung der nächsten Generation im Blick. Beide brauchten für ihre Schritte eine gehörige Portion *Demut*. Es wird nie leicht, zurückzutreten zugunsten wichtigerer Ziele. Aber man wird zufrieden sein, hell und glücklich, wenn man es schafft.

Immer wieder muss neu überprüft werden, ob wir wirklich dienen (Knechte sind) oder nur so tun. Das weiss auch Paulus, der uns in weiser Selbsterkenntnis mitteilt: Diesen Schatz tragen wir in zerbrechlichen Gefässen.

Ludwig Hesse, Theologe und Autor, war bis zu seiner Pensionierung Spitalseelsorger im Kanton Baselland

Hl. Wolfgang

Benediktiner und Bischof (31. Oktober)

Der gebürtige Schwabe (ca. 930 bis 994) trat 965 nach ausführlicher Lern- und Lehrzeit als Mönch ins Kloster Einsiedeln ein. Wenige Jahre später wurde er zum Bischof in Regensburg berufen, als Nachfolger des hl. Ulrich. «Wolfgang war ein hochgebildeter Mensch mit einem weiten Horizont, zugleich aber auch ein Mann des Gebets und der strengen Askese» (Schott-Messbuch). Er organisierte seine Diözese neu und verhalf Prag zum eigenen Bischofssitz.

80 Jahre St. Martinsbruderschaft Olten

1942 wurde die St. Martinsbruderschaft gegründet und feiert heuer ihr 80-jähriges Bestehen. In den 80 «Lebensjahren» hat sich die Bruderschaft immer wieder verändert und erneuert – jedenfalls graduell.



Veränderungen in der Gesellschaft – Beständigkeit in der Bruderschaft.

Die Idee der Gründer der Martinsbruderschaft war es, auf der einen Seite einen katholischen Männerbund zu bilden, verbunden mit einem karitativen Engagement und andererseits einen sozialen und wirtschaftlichen Kitt unter den Martinsbrüdern zu generieren. Dies ist im historischen Kontext der Nachkriegszeit gut nachvollziehbar. Eduard Fischer bereitete im Herbst 1941 die Gründung einer Bruderschaft auf der Grundlage einheitlicher Weltanschauung vor. In den Neujahrstagen 1942 weihte er dann seinen Freund Redaktor Otto Walliser in den Plan ein. Am 19. Mai 1942 fand im Chalet von Viktor Meyer in Trimbach die Gründung der St. Martinsbruderschaft statt. Der damalige Zweck ist heute noch gültig:

Die Bruderschaft bezweckt die Ausübung der Wohltätigkeit im Sinne des heiligen Martins, die Pflege der lebenslänglichen Freundschaft, die Förderung des kirchlichen Zusammenlebens und die Stärkung der christlichen Werte in Staat und Gesellschaft

Die eng formulierten und strikt gelebten Aufnahmebedingungen wurden mit der Zeit gelockert. So wurden zwar nach wie vor nur katholische Männer aufgenommen, doch mussten sie nicht mehr zwingend in Olten leben oder durften auch geschieden sein. Seit 1966 wurden insgesamt 121 neue Martinsbrüder aufgenommen.

«Die Martinsbruderschaft ist auch staatspolitisch ein wichtiges Bindeglied. Im regelmässigen Kontakt mit «weltlichen» Gästen trägt sie dazu bei, dass Kirche und Staat und Gesellschaft sich besser verstehen. Der Austausch ist für unsere Zeit wieder besonders angebracht.»
Alt-Regierungsrat Walter Stramann
(Martinsbruder seit 1979)

Die im Zweck erwähnte lebenslängliche Freundschaft finde ich bemerkenswert. Diese soll also nicht willkürlich, temporär oder oberflächlich sein. Und sie soll sich nicht auf geschäftliche Beziehungen beschränken. Diese entstanden bestimmt aus der Verbundenheit und dem gegenseitigen Vertrauen der Brüder. Und vielleicht standen die wirtschaftlichen Interessen zu Beginn durchaus im Vordergrund. Doch heute steht die Freundschaft und Anteilnahme im Mittelpunkt. So grüssen wir uns «in Wohlgenütheit». Die Martinsbrüder besuchen einander bei Krankheit oder in schwierigen Lebensphasen. Bei Beerdigungen werden die Verstorbenen mit der



Im Jahr 2021 löste die neu geweihte Standarte (links), die alte Standarte aus dem Jahr 1967 ab.

Standarte geehrt. Selbstverständlich werden auch schöne Momente miteinander gefeiert oder man tauscht sich untereinander aus. Institutionalisiert ist diese Anteilnahme durch den «Argus», dem die Aufgabe zufällt, die vielseitigen Ereignisse der Martinsbrüder im Auge zu behalten

Das Herz der Bruderschaft ist die Mantelspende. Sie stellt eine zentrale Verbindung zum Hl. Martin her, und unterstützt bedürftige Familien in Olten und Umgebung. Seit der Gründung wurden tausende bedürftige Familien mit gegen CHF 1 Mio. an Spenden unterstützt. Die Verteilung der Mantelspende übernimmt ein Martinsbruder, der noch immer etwas altväterisch «Armenvater» genannt wird.

«Sich mit Freunden austauschen, gemeinsam singen und gleichzeitig auch noch wohltätig sein, das kann nur die Martinsbruderschaft. Trotz ihrer 80-jährigen Geschichte ist es der Bruderschaft gelungen attraktiv und zeitgemäss zu bleiben.»
Dr. Thomas Müller (Altobmann und Martinsbruder seit 2001)

Wo liegt die Zukunft der Bruderschaft?

Ob Männergemeinschaften noch zeitgemäss sind oder nicht, entscheidet wohl nicht über die Zukunft der Bruderschaft. Vielmehr geht es darum, dass das Interesse an den Werken des Heiligen Martins auch in Zukunft Bestand haben wird. Diese Haltung gegenüber den schwächeren Menschen verkörpert die Martinsbruderschaft. Mitglieder können so in einem sozialen und von Freundschaft geprägten Kontext Teilhaben an der Geschichte des St. Martin von Tours, die heute aktueller ist als Viele vielleicht meinen.

«Ich finde es gut, dass die Martinsbruderschaft durch die Mantelspende Menschen unterstützt. Die gegenseitige Hilfe unter den Martinsbrüdern finde ich auch wichtig und dass wir gemeinsame Werte miteinander teilen.»
Albert Brantschen
(ältester Martinsbruder seit 1967)

«Ich finde die Martinsbruderschaft eine sehr wertvolle Verbindung in der Region Olten. Die Möglichkeit Bedürftige zu unterstützen und die Teilnahme an den interessanten und gut organisierten Anlässen sind etwas Besonderes.»
Adrian D'Arco
(jüngster Martinsgeselle seit 2021)

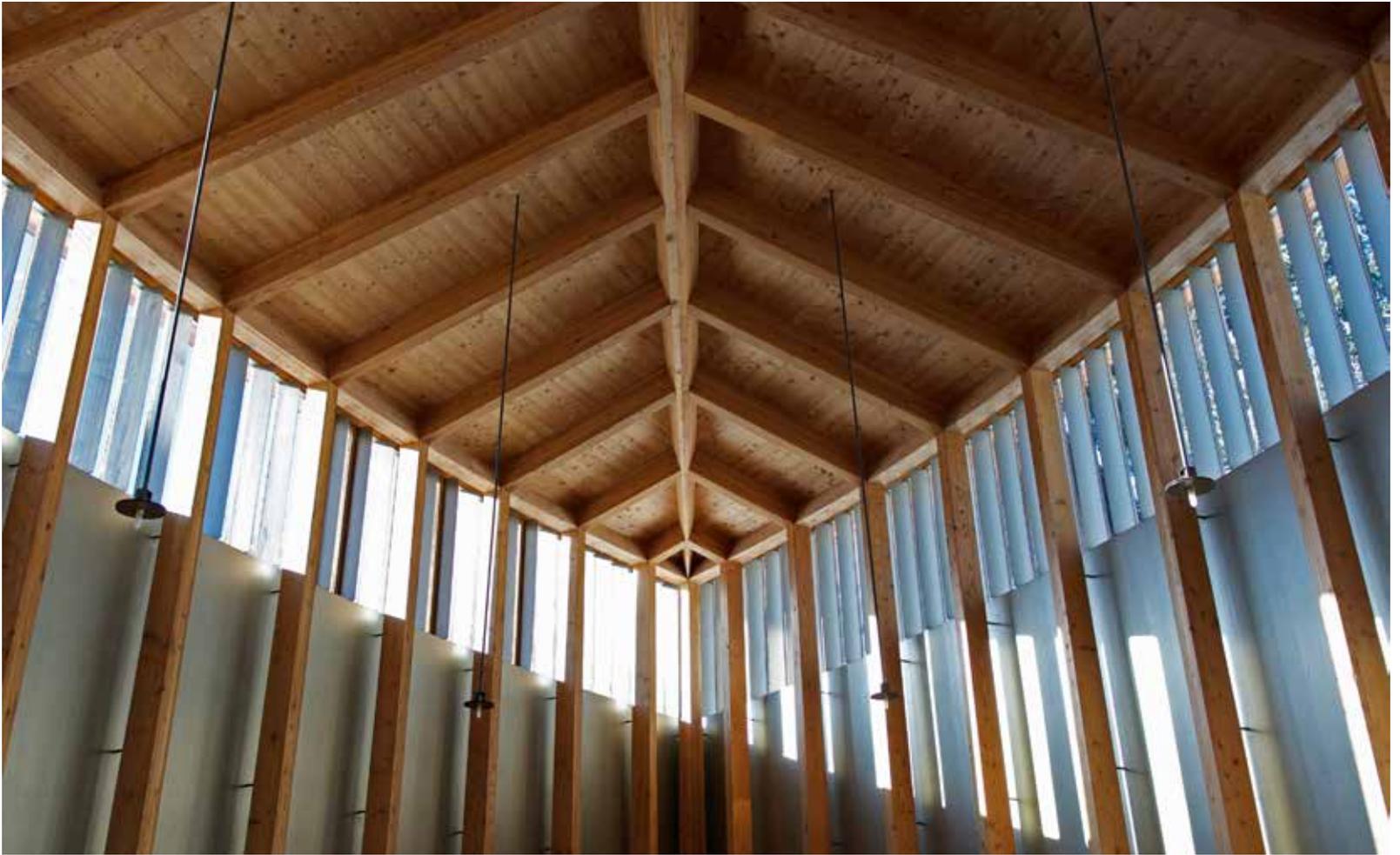
Herzliche Einladung an alle zum 80. Jubiläumsjahr am 13.11.2022.

Besonders herzlich möchte ich den geistlichen Ehrengast und Jesuitenpater Niklaus Brantschen in Olten willkommen heissen. Ebenso herzlich begrüssen wir unsere Ehrengäste geistlichen und weltlichen Standes, insbesondere Regierungsrätin Sandra Kolly, die Delegation des löblichen Kapuzinerklosters Olten mit dem Guardian Br. Josef Bründler und die Ehrengesandten der Bruderschaft St. Leodegar zu Werd und der Bruderschaft Sanctae Margaritae Solothurn.

Nach dem Gottesdienst ist die ganze Festgemeinschaft zum Apéro, der von der Frauengemeinschaft St. Martin offeriert wird, in den Bibliotheksaal eingeladen. Der Martinsrat entbietet den Martinsbrüdern und -gesellen herzlichen Gruss und Willkommen zum hohen Festtag. Mögen sich alle in brüderlichem Geist einfinden zu Gottesdienst und frommer Besinnung, zur Bekräftigung des Gelöbnisses und unseres Wahlspruchs im Sinne unserer Satzungen.

Möge unser Bruderschafts-Fest für unsere Gäste und für uns alle in gegenseitiger Wohlgenütheit wiederum zu einem Tag besinnlicher Einkehr und festlicher Freude werden.

Martin Restelli, Obmann



Caplutta Sogn Benedetg in Sumvitg im Bündner Oberland. Vom Architekten Peter Zumthor, 1989 eingeweiht. Die Kapelle mit blattartiger Form erscheint von Aussen wie ein zum Ablegen bereites Schiff. @adobeStock/tauav

Agenda

Sonntag, 23. Oktober

- 09.00 Besinnungstag der Franziskanischen Gemeinschaft
Pfarrsaal St. Marien, Olten

Montag, 24. Oktober

- 16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarrsaal St. Marien, Olten
- 17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius
Pfarrsaal Kirchfeld, Trimbach
- 20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarrsaal St. Marien, Olten

Dienstag, 25. Oktober

- 11.00 Silberdistel Olten
Restaurant Kolping, Ringstrasse 27, Olten
- 14.30 Jubilarinnenkaffee der FG St. Martin
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten
- 15.20 Ökum. Religionsunterricht 2. Oberstufe
ref. Johannessaal, Trimbach
- 17.00 Welcome Point
Pfarrsaal St. Marien, Olten

- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 19.30 Sitzung des Kirchgemeinderates
Trimbach-Wisen
Mauritiusstube Trimbach
- 19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarrsaal Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 26. Oktober

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarrzentrum St. Marien, Olten
- 19.00 Sitzung des Kirchgemeinderates
Olten/Starrkirch-Wil
Pfarrsaal St. Marien, Olten
- 19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Josefsaal Kirche St. Martin, Olten
- 19.45 Bibel teilen
Mauritiusstube Trimbach

Donnerstag, 27. Oktober

- 09.00 Donnschtigskafi
Josefsaal Kirche St. Martin, Olten

Freitag, 28. Oktober

- 20.00 Filmabend, Pfarrsaal St. Marien, Olten

Samstag, 29. Oktober

- 13.00 Eltern-Kind-Tag für die Erstkommunikanten
kinder des Pastoralraumes
Kirche St. Martin, Olten
- 18.30 Spieleabend, Mauritiusstube Trimbach

Montag, 31. Oktober

- 16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarrsaal St. Marien, Olten
- 17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius
Pfarrsaal Kirchfeld, Trimbach
- 20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarrsaal St. Marien, Olten

Dienstag, 1. November

- 17.00 *entfällt* - Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

30. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 22. Oktober

18.00 Feiernmit...
«Gute Nachrichten»
anschl. Umtrunk

Sonntag, 23. Oktober

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
11.30 Santa Messa in italiano
15.00 Taufe

Dienstag, 25. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
16.45 Rosenkranzgebet
18.18 Taizé-Feier

31. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 29. Oktober

15.00 Wortgottesdienst
mit Taufgelübdefeier der
Erstkommunionkinder
18.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
Dreissigster für
Irene von Rohr-Sägesser
Jahrzeit für
Maria Büttiker-Studer
Esther Brenta-Moser
Martha und Pietro
Danussi-Tomasini
Urs Pfluger-von Felten

Sonntag, 30. Oktober

09.30 Eucharistiefeier
11.30 Santa Messa in italiano

Hochfest von Allerheiligen Dienstag, 1. November

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
11.30 Santa Messa in italiano
17.00 Gedenkfeier für die Ver-
storbenen der Pfarrei St. Martin
Antonia Hasler
mit Orgel und Gesang

Mittwoch, 2. November, Allerseelen

19.00 Santa Messa in italiano

Donnerstag, 3. November

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

30. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 23. Oktober

11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Montag, 24. Oktober

18.30 Eucharistiefeier der
tamilischen Gemeinschaft

Dienstag, 25. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 26. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
19.00 Santa Messa in Italiano

Freitag, 28. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

31. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 30. Oktober

11.00 Eucharistiefeier
12.15 Taufe

Hochfest von Allerheiligen Dienstag, 1. November

11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle
Mittwoch, 2. November, Allerseelen
09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
19.30 Gedenkfeier für die Ver-
storbenen der Pfarrei St. Marien
Antonia Hasler
Requiem von G. Fauré mit Soli,
Orchester ad hoc und dem
Marienchor

Freitag, 4. November, Herz-Jesu

17.30 Eucharistische Anbetung
mit Beichtgelegenheit
18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Franz Brunner-Schweizer
Marianne Nünlist
Annemarie Nünlist-Jordi
Anton Wüest
Linely u. Bruno Wirth-Schnyder
Virginia Schenker-Manzioli
Renato Schenker und
Sohn Stefan Schenker
Margrit Liechti-Diefenbacher
Alice Maritz

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

30. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 22. Oktober

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Verena und Peter
Bösiger-Bachmann
Margrith u. Franz Gmür-Steger
Yvonne u. Oskar Zeier-Büchel

Mittwoch, 26. Oktober

18.45 Stille Anbetung

31. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 29. Oktober

17.30 Eucharistiefeier
mit Taufgelübdeerneuerung
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Helen und Gottfried
Hasenfrazt-von Büren

Sonntag, 30. Oktober

17.00 Musikalisch-literarische Stunde
«vom Reisen und Abschied-
nehmen»
mit Barbara Wörsching und
Johannes Rösch

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

30. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 23. Oktober

08.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut

Montag, 24. und 31. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 25. Oktober

07.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. Oktober

07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. Okt. und 3. November

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 28. Okt. und 4. November

07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 29. Okt. und 5. November

07.00 Eucharistiefeier

31. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 30. Oktober

08.00 Eucharistiefeier
10.30 Taufe
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler

Hochfest von Allerheiligen Dienstag, 1. November

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
19.00 keine Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. November, Allerseelen

07.00 Eucharistiefeier und
Friedhofbesuch

Beichtgelegenheit
Zur Zeit keine Beichtgelegenheit in der
Klosterkirche. Melden Sie sich für
Beichte und Beichtgespräche an der
Klosterpforte.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

30. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 22. Oktober

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Agnes und Theres Kamber

Kirche St. Josef

Wisen

31. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 29. Oktober

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Hochfest von Allerheiligen Dienstag, 1. November

16.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
mit der Brass Band Wisen

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 23. Oktober	10.00 Ökumenischer Gottesdienst Mehrzweckraum Kantonsspital
Dienstag, 25. Oktober	10.15 Gottesdienst, röm.-kath. Altersheim Ruttigen
Mittwoch, 26. Oktober	09.45 Gottesdienst, röm.-kath. Altersheim St. Martin
Donnerstag, 27. Oktober	09.45 Gottesdienst, ev.-ref. Haus zur Heimat
	10.00 Gottesdienst, röm.-kath. Altersheim Weingarten
Freitag, 28. Oktober	10.00 Gottesdienst, ev.-ref. Seniorenresidenz Bornblick
	10.15 Gottesdienst, röm.-kath. Altersheim Stadtpark
Sonntag, 30. Oktober	10.00 Ökumenischer Gottesdienst Mehrzweckraum Kantonsspital
Dienstag, 1. November, Allerheiligen	10.15 kein Gottesdienst Altersheim Ruttigen
Donnerstag, 3. November	09.45 Gottesdienst, röm.-kath. Haus zur Heimat
Freitag, 4. November	10.15 Gottesdienst, christkath. Altersheim Stadtpark

Kollekten im Pastoralraum

22./23. Oktober
Ausgleichsfonds der Weltkirche «missio»

29./30. Oktober
Für die geistliche Begleitung der zukünftigen SeelsorgerInnen des Bistums Basel

Getauft werden

Giuliano am 23.10., Sohn von Katarina und Ronny Scruzzi, St. Martin
Zoe am 30.10., Tochter von Käthy Aeschlimann und Philippe Sudan, St. Martin
Louis Loreto am 30.10., Sohn von Lea und Dominique Sauter, St. Marien
Die Pfarrei wünscht den Tauffamilien Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben sind

Carla Amato am 28.09., St. Marien
Hella Zimmermann am 04.10., St. Martin

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise

Feiern mit... »Gute Nachrichten«

Samstag, 22. Oktober, 18 Uhr
 Chorraum, Kirche St. Martin
 Im nächsten Feiern mit machen wir uns Gedanken zum «perfekten» oder «unperfekten» Menschen. Im Wissen um unsere Hinfalligkeit ist es doch eine Gute Nachricht, dass wir so sind, wie wir sind – und dies ist gut so. Wir freuen uns auf euer Mitfeiern.
Matthias Kissling, Trudy Wey

Filmabend der Gruppe junge Erwachsene

Freitag, 28. Oktober, 20.00 Uhr
 Pfarreisaal St. Marien, Olten
 offen für Alle, mit Mario Hübscher
 1943: Die Lehrerin Chiara Lubich erlebt das Grauen des 2. Weltkrieges in Italien und merkt, dass ihr nur der Glaube an Gott Halt gibt. Ihr Credo «Die Liebe besiegt alles» ist der Grundstein für eine weltweite Bewegung zur Hilfe Bedürftiger. Der Film zeigt die wahre Geschichte einer beeindruckenden Frau, für die zur Zeit ein Seligsprechungsprozess im Gang ist.



Vorbereitung Erstkommunion 2023

Pfarrei St. Martin Olten
 Pfarrei St. Marien Olten
 Pfarrei St. Mauritius Trimbach
Eltern-Kind-Nachmittag
Samstag, 29. Oktober
 Pfarreizentrum ST. MARTIN, Olten
 Bitte bringen Sie die Taufkerze des Kindes mit! Falls Sie diese nicht mehr haben, bekommen Sie eine von uns. Jedes Kind wird von einem Elternteil, einer erwachsenen Bezugsperson begleitet.
13.00 Uhr Besammlung Draussen vor dem Haupteingang der Kirche St. Martin
 Start / Begrüssung, Taufkerze deponieren, Einteilung für Ateliers
13.20 Uhr Liederprobe in der Kirche
Ab 14.00 Uhr Start Ateliers
 Alle besuchen alle Ateliers im Pfarreizentrum St. Martin
15.40 Uhr Pause mit Zvieri
16.20 Uhr Wortgottesdienst mit Taufgelübdeerneuerung in der Kirche
16.50 Uhr Ende des Gottesdienstes und Abschluss des Nachmittages



«Vom Reisen und Abschiednehmen...»



Sonntag, 30. Oktober, 17.00 Uhr
 Kirche St. Mauritius, Trimbach
 Eine musikalisch-literarische Stunde mit Geschichten und Texten zu Leben und Tod.
 Gestaltet von: Barbara Wörsching und Johannes Rösch
 Eintritt frei



«Requiem aeternam dona eis, Domine, et lux perpetua luceat eis»

Im Vertrauen, dass unsere Angehörigen und Verstorbenen in Gottes Hand ruhen, gedenken wir Ihrer am Fest von Allerheiligen und Allerseelen:

Für die Verstorbenen der Pfarrei St. Martin:

Dienstag, 1. Nov., 17.00 Uhr in der Kirche St. Martin
 Mit Gesang und Orgelmusik

Für die Verstorbenen der Pfarrei St. Marien:

Mittwoch, 2. Nov., 19.30 Uhr, Kirche St. Marien, Olten
 Requiem von G. Fauré in D op.48, mit dem Kirchenchor St. Marien, Soli und Orchester ad hoc

Für die Verstorbenen der Pfarrei St. Mauritius:

Samstag, 5. Nov., 17.30 Uhr, Kirche St. Mauritius, Trimbach
 Mit besonderer Orgelmusik

Für die Verstorbenen der Pfarrei Wisen und Iffenthal-Hauenstein:

Dienstag, 1. Nov., 16.00 Uhr, Kirche St. Josef, Wisen
 Anschl. spielt die Brass Band Wisen

Sonntagsgottesdienste im Kantonsspital Olten

Die Entwicklung, dass die Sonntagsgottesdienste tendenziell immer weniger besucht werden, macht vor dem Spital nicht Halt. Bei der Verlegung der Langzeitpflege vor einigen Jahren verzeichneten wir einen markanten Rückgang. Leider haben die Besucherzahlen seither weiterhin kontinuierlich abgenommen. Die Gründe dafür sind vielschichtig. Insgesamt sinkt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer. Auf der Akutgeriatrie ist das Therapieprogramm während der Woche so dicht, dass viele ältere Menschen am Wochenende schlicht zu müde sind, um auch noch in den Gottesdienst zu kommen. Nach reiflicher Überlegung und schweren Herzens haben wir uns entschieden, ab anfangs November am Sonntag keine Gottesdienstfeiern mehr durchzuführen. Was nicht bedeutet, dass die Seelsorge insgesamt weniger gefragt wäre – im Gegenteil: unser Dienst am Krankenbett, in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden, wird sehr geschätzt, und wir sind gefragter denn je. Auch wenn es keine Gottesdienste mehr gibt – die seelsorgerliche und spirituelle Begleitung ist ein wichtiger Bestandteil im Gesundheitsverständnis und im Spital nicht wegzudenken. Im 1. Quartal 2023 werden wir alle Mitwirkenden zu einer Feier einladen, um dieser 50-jährigen Tradition einen würdigen Abschluss zu verleihen. Zu gegebener Zeit werden wir darüber berichten.

*Anne Barth-Gasser, Leni Hug,
 Hans Alberto Nikol-Frutiger,
 Spitalseelsorgende Kantonsspital Olten*

Veranstaltungshinweise

Mittagstisch für Alleinstehende

Mittwoch, 2. November, 11.30 Uhr

Restaurant Kolping, Ringstrasse 27, Olten

Am Mittwoch findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping statt. Anmeldung erwünscht unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.- inkl. Mineralwasser.



Firmung in St. Martin mit Bischof Felix

Am 17. September fand unter dem Motto «BeGEISTERung» die diesjährige Firmung in St. Martin statt. In zwei stimmigen, begeisternden Gottesdiensten durfte Bischof Felix 43 Jugendliche firmen. Die Gottesdienst Dekoration wurde von den diesjährigen FirmandInnen zum Thema «BeGEISTERung» mit viel Spass und Enthusiasmus gesprayt.



Hora Musica Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend

Mittwoch, 2. November um 17.30 Uhr
Klosterkirche Olten

Musik zu Allerseelen
Christoph von Arx-Flury, Orgel und Cembalo

Bruder Werner Gallati, Texte
Eintritt frei, Kollekte

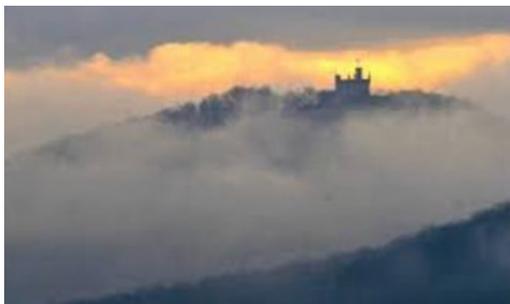


Fyrobe «Heiteres an Novembertagen»

Donnerstag, 3. November, 14.30 Uhr

Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten

Am Fyrobe-Träff heissen wir Männer und Frauen im Pensionsalter zu einem unbeschwerten und fröhlichen Nachmittag herzlich Willkommen.



Heute bringen wir Licht und Sonne in die so oft nebligen Novembertage. Wir unterhalten Sie mit heiterfröhlichen Geschichten und Gedichten. Wenn Sie gerne selbst etwas beitragen möchten, dann dürfen Sie ein Gedicht oder eine kurze Geschichte (höchstens fünf Minuten Vorlesezeit) mitbringen. Wir sind gespannt und freuen uns auf Sie. Wie gewohnt ist uns ein feines Zvieri gewiss und wir haben Zeit für Gespräche miteinander. Haben Sie Lust uns bei der Organisation mitzuhelfen oder Ideen beizutragen? Dann melden Sie sich doch bei uns! Auskunft im Sekretariat Tel.062 287 23 11 oder Mail an sekretariat@katholten.ch

Stunde der Begegnung

Freitag, 4. November, 19.15 Uhr nach dem Gottesdienst

Pfarrsaal St. Marien, Olten

Jeden Herz-Jesu-Freitag ist Gelegenheit zur «Stunde der Begegnung». Dieser Abend steht im Zeichen der intergenerativen Begegnung: Jugendliche des Praefirm-Kurses und ältere Menschen treffen sich zum gemütlichen Abend mit Gesellschaftsspielen und Gesprächen miteinander. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!



Familiengottesdienst zum ökum. Dank-, Buss- und Betttag am 18. September in der Pauluskirche

Was brauchen wir in unserem Leben, das so wichtig ist wie die wärmende Sonne? Mit dieser Frage verarbeiteten wir im Familiengottesdienst die Geschichte «Wie die Sonne in das Land Malon kam». Mit jeder Idee der Kinder und Erwachsenen schrieb Sonja Bitterli einen Sonnenstrahl an und klebte ihn zu unserer Sonne. Unter der Leitung von Viktor Majzik sang der Kinder- und Jugendchor passende Lieder zum Licht der Sonne. Auch mit der schönen Andacht schenkte uns Pfarrerin Melanie Ludwig mit ihren Worten viele wärmende Sonnenstrahlen, mit deren Licht und Wärme wir Kraft tanken konnten. Kinder aus den Religionsklassen des Schulhauses Zementi trugen die Fürbitten vor, welche sie im Unterricht vorbereitet hatten. Nach dem Gottesdienst halfen sie den Kindern beim Basteln von Liechtli, die wir als gute Erinnerung an die Geschichte vorbereitet hatten.

Nach der «lichterfüllten» Feier durften wir beim anschliessenden Apéro den Vormittag ausklingen lassen. So manch ein Herz wurde neu mit Licht erfüllt und mit der Freude dieses Morgens können wir mit neuer Kraft den kommenden Tagen und Wochen begegnen.

Karin Felder



«Ein Moment der Stille und des Innehaltens»

Gemeindeparlamentspräsidentin Laura Schöni hielt die Festrede anlässlich des ökumenischen Bettags-Gottesdienstes in der Oltnen Stadtkirche. Gastgeberin des diesjährigen Oltnen Bettags-Gottesdienstes war die christkatholische Kirchengemeinde Region Olten, der Anlass fand am Sonntag in der Stadtkirche statt. Kirchengemeindepräsidentin Monique Rudolf von Rohr durfte rund 150 Gäste willkommen heissen. Musikalische Verstärkung bot der 50-köpfige Marienchor unter der Leitung von Sandra Rupp Fischer; die Formation setzte ihren Schwerpunkt auf Liedvorträgen, die auf der schwedischen Volksmusik basieren. Ehrengäste des Morgens waren Regierungsrätin Susanne Schaffner sowie Stadtpräsident Thomas Marbet. «Es ist schön, so viele Leute mit den verschiedensten Meinungen unter einem Dach vereint zu wissen, die sich mit Achtung und Respekt begegnen», hielt die Kirchengemeindepräsidentin dankbar fest.

Der ökumenische Gottesdienst wurde von römisch-katholischer Seite durch Pastoralraum-Leiterin Antonia Hasler und seitens der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Olten durch Pfarrer Uwe Kaiser geleitet. Die Lesungen von Kirchengemeinderätin Ursula Ulrich-Vögtlin ergänzten die Beiträge seitens der christkatholischen Kirchengemeinde Region Olten. – Im geistlichen Teil ging Hasler zunächst auf die Bedeutung des 1832 durch die Tagsatzung ins Leben gerufenen «Eidgenössischen Buss- und Bettags» ein: Es sei ein religiös-politischer Feiertag, der daneben auch wirtschaftliche, gesellschaftliche und soziale Aspekte beleuchte. «Ziel ist die Wahrung des Religionsfriedens, der damals so wichtig war», unterstrich die Theologin.

Nach der Lesung des 51. Psalms durch Ulrich ging Kaiser auf das Gleichnis vom unfruchtbaren Feigenbaum ein. Dieser stehe als Sinnbild für den Einzelnen oder die Rentabilität eines Unternehmens. Wenn sich ein Mensch nicht so verhalte, wie es sich gehöre, biete der Buss- und Betttag «eine Gelegenheit für eine Um-

kehr ins Positive, damit der Feigenbaum wieder Früchte trägt». Voraussetzung dafür seien allerdings «Beständigkeit und Klarheit im Geiste».

Den weltlichen Teil der Veranstaltung durfte Laura Schöni gestalten, ihres Zeichens Oltnen Gemeindeparlaments-Präsidentin und Oberstufen-Lehrerin für Sport im Frohheim-Schulhaus. Sie verglich die Bedeutung des Bettages mit dem aktuellen Zwei-Stunden-Lauf in der Dreitannenstadt. Letzterer stehe gleichsam für den «Lauf des Lebens» in Bezug auf das Sich Mühe-Geben oder die Beibehaltung von Zielen vor Augen. «Jeder Mensch hat andere Realitäten, Voraussetzungen und Rahmenbedingungen dafür», so Schöni.

Der Betttag hingegen sei im Gegensatz dazu ein «Moment der Stille und des Innehaltens», um die Momente der Bewegung zu unterbrechen. Sie forderte die Anwesenden auf, sich der Vielfalt unseres Landes bewusst zu werden und diese anzunehmen. «Der Frieden in der Schweiz, auch in der Gesellschaft, ist nicht selbstverständlich», machte die «olten jetzt!»-Politikerin klar. – Der anschliessenden Apéro im christkatholischen Kirchengemeindehaus bot den Abschlus eines besinnlichen Events, der den Anwesenden viel Freude bereitete.

Beat Wytenbach (Text und Foto)



Kollektenerträge im Pastoralraum

Januar bis Juni 2022	
Epiphanie	Fr. 1'246.30
Fastenaktion	Fr. 6'485.45
Fastenaktion/MenschOlten!	Fr. 719.35
Fastenaktion Kollekte Fyrobe	Fr. 226.00
Fastenaktion der Firmlinge im Pastoralraum	Fr. 415.70
Fastenaktion Ökum. GD in Trimbach	Fr. 308.00
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 703.30
Pro Filia	Fr. 690.20
Regionale Caritasstellen	Fr. 729.10
Hilfswerk Comundo, Romero-Haus	Fr. 729.65
Studentenpatronat	Fr. 576.00
Kollegium St. Charles Pruntrut	Fr. 737.00
Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie	Fr. 639.00
Schweizer Bischofskonferenz	
Unterstützung Ukraine	Fr. 2'338.00
Caritas Schweiz - Nothilfe für die Ukraine und Nachbarländer	Fr. 4'085.05
Weltgebetstag St. Mauritius	Fr. 874.00
Brücke - Le Pont	
Projekt Fazenda in Brasilien	Fr. 658.10
Seniorenarbeit	Fr. 706.05
Jugendgruppen im Pastoralraum	Fr. 497.05
Caritas Kanton Solothurn	Fr. 348.65
Arbeit in den Räten u. Kommissionen	Fr. 586.70
Ärzte ohne Grenzen	Fr. 894.10
Erstkommunion Projekt Victory	
Direct-Help Ukunda in Kenia	Fr. 1'467.10
Brücke Le Pont	Fr. 628.85
Christen im Hl. Land	Fr. 561.70
Caritas Kanton Solothurn	Fr. 669.90
miva Schweiz	Fr. 602.50
St. Josefopfer	Fr. 618.50
Arbeit der Kirche in den Medien	Fr. 662.65
Priesterseminar St. Beat Luzern	Fr. 429.35
SolidarMed	Fr. 1'783.05
Stiftung burundikids	Fr. 429.85
Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 564.30
Katholische Behindertenseelsorge	Fr. 652.80
Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 684.10
Papstopfer/Peterspfennig	Fr. 683.40



LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Zum Rosenkranzmonat

Der Rosenkranz ist mein Lieblingsgebet. Er ist ein wunderbares Gebet, wunderbar in seiner Schlichtheit und seiner Tiefe. Seit meiner Kindheit hat dieses Gebet einen wichtigen Platz in meinem geistlichen Leben eingenommen. Der Rosenkranz hat mich in Augenblicken der Freude und der Prüfung begleitet. Viele Sorgen habe ich in dieses Gebet hineingelegt und dadurch Stärkung und Trost erfahren. Den Rosenkranz beten ist nichts anderes, als mit Maria das Antlitz Christi betrachten.

Papst Johannes Paul II.



Herzlich willkommen zum Ehe-Kurs in Olten

Egal ob frisch verheiratet oder seit vielen Jahren gemeinsam unterwegs, ob himmelhoch jauchzend oder doch eher bemüht und angestrengt - in eure Ehe könnt und dürft ihr investieren. Der Ehe-Kurs startet mit einem stimmungsvollen Essen oder einem reichhaltigen Apéro. Spannende Referate geben Impulse für den Alltag und Anregungen zum Gespräch als Paar. Vertiefende Aufgaben für zu Hause runden das Angebot ab. Es finden keine Gruppengespräche statt. Der Kurs ist auf christlichen Prinzipien aufgebaut, ohne einen christlichen Hintergrund bei den Gästen vorauszusetzen. Folgende Themen werden im Kurs angesprochen:

- Die Beziehung stärken
- Die Kunst der Kommunikation
- Konflikte lösen
- Die Kraft der Vergebung
- Der Einfluss der Familie
- Guter Sex
- Liebe in Aktion

Kursort: Friedenskirche, Reiserstrasse 89, 4600 Olten
 Kurszeit: Live: 19.00-21.45 Uhr, Online: 19:45 - 21.45 Uhr
 Kursdaten: 24.02., 11.03., 24.03., 28.04., 12.05. und 23.05.2023
 An den folgenden Daten kann man online teilnehmen: 10.03., 24.03., 28.04. und 12.05.2023
 Die Kosten betragen 200 Franken pro Paar.
 Anmeldung per Telefon oder per Mail an 062 287 23 11 oder sekretariat@katholten.ch.
 Bitte machen Sie folgende Angaben: Name, Vorname, Adresse, Telefon und Mail.
 Kursanmeldungen bis 2 Tage vor Kursbeginn.
 Bei Fragen: Alexandra Kämpf 079 536 97 57 oder Mario Hübscher 079 934 35 31
 Veranstalter sind die Ref. Kirchgemeinde Olten-Stadt und Katholische Kirche Olten.
 Dies ist ein Kurs von family life, www.familylife.ch.

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
 Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
 sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73

Pastoralraumleiterin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
 Leitender Priester: Mario Hübscher, 062 287 23 17
 Sozialdienst: Cornelia Sommer, 062 287 23 14
 Religionsunterricht: Anita Meyer, 062 287 23 19
 Kinder- und Jugendarbeit: Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
 Kirchenmusik: Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38
 Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25
 Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124
 Sakristanin: Brigitte Hack, 076 509 79 02

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan: Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
 062 206 15 50, olten@kapuziner.org
 Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
www.rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung

Mi und Fr 09.00–12.00
 Martin Rieder
 Finanzverwalterin: Ursula Burger
 Assistentin Verwaltung: Yvette Portmann

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident: Johannes Rösch, 062 293 02 01

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Giuseppe Manfreda
 Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta
 Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
 Hausmatrain 4 – 4600 Olten
 Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
 Mobile: 076 447 79 25 (solo per urgenze)
 e-mail: segreteria@missione-italiana-olten.ch
www.missione-italiana-olten.ch

SANTE MESSE

Sabato 22.10.: ore 16.30 Messa a Schönenwerd.
Domenica 23.10.: ore 11.30 Messa a St. Martin Olten. Dopo la celebrazione Aperitivo.
Mercoledì 26.10.: ore 19.00 Messa a St. Marien.
Sabato 29.10.: ore 16.30 Messa a Schönenwerd, segue preghiera al cimitero.
Domenica 30.10.: ore 11.30 Messa St. Martin.

TUTTI I SANTI

Martedì 01.11.: ore 11.30 Messa a St. Martin.
 ore 15.30 preghiera al cimitero di Olten.

COMMEMORAZIONE FEDELI DEFUNTI

Mercoledì 02.11.: ore 19.00 Messa a St. Marien.

CASTAGNATA

Martedì 01.11.: (a partire dalle 16 alle 18.30 nella sala di San Martin Olten)

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 24.10.: ore 20.00 St. Martin incontro di preghiera del gruppo RnS.
Giovedì 27.10.: ore 19.30 recita del Santo Rosario.
 Ore 20.00 prove di canto a St. Martin.
Giovedì 03.11.: ore 14.00 Dulliken incontro "Amici del giovedì". Ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch
Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala
Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30
Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12
Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
 Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstr. 83
 4600 Olten,
 Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
 in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
 jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
 Pfarrer David Taljat,
 Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Gunzgen

St. Katharina

Samstag, 22. Oktober – 30. So. im Jahreskreis

17.30 Familiengottesdienst in Gunzgen
mit Gregor Tolusso
Jahrzeit für Theresia Elisabeth und Franz Xaver
Borer-Flury; Ida Studer-von Wartburg

Samstag, 29. Oktober – 31. So. im Jahreskreis

19.00 Taufe in Gunzgen

Dienstag, 1. November – Allerheiligen

09.00 Allerheiligen-Gottesdienst in Gunzgen
mit Gregor Tolusso
16:00 Totengedenkfeier und Gräbersegnung auf dem
Friedhof in Gunzgen mit Gregor Tolusso

Gemeinsame Kollekten

22. / 23. Oktober: Ausgleichsfonds der Welt-
kirche – MISSIO

29. / 30. Oktober: Geistliche Begleitung der
zukünftigen Seelsorger und Seelsorger-
innen des Bistums Basel

1. November: Jesuiten Mission in Kambodscha

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 22. Oktober – 30. So. im Jahreskreis

19.00 Eucharistiefeier in Rickenbach
mit Gregor Tolusso

Sonntag, 23. Oktober

10.30 Familiengottesdienst in Hägendorf
mit Gregor Tolusso
12.00 Taufe in Rickenbach

Mittwoch, 26. Oktober

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 27. Oktober

09.00 Rosenkranz
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Samstag, 29. Oktober – 31. So. im Jahreskreis

17.30 Jugendgottesdienst in Hägendorf
mit Gregor Tolusso
Dreissigster für Hedy Gehrig-Güller
Jahrzeit für Markus Hodel

Dienstag, 1. November – Allerheiligen

10.30 Allerheiligen-Gottesdienst und Totengedenken
in Hägendorf mit Gregor Tolusso
musikalische Begleitung durch den Kirchenchor
anschliessend Gräberbesuch und Gräber-
segnung

Mittwoch, 2. November - Allerseelen

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 3. November

09.00 Rosenkranz
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Sonntag, 23. Oktober – 30. So. im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier in Kappel
mit Gregor Tolusso

Dienstag, 25. Oktober

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 26. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Sonntag, 30. Oktober – 31. So. im Jahreskreis

10.30 Eucharistiefeier in Kappel
mit Gregor Tolusso

Dienstag, 1. November – Allerheiligen

14.00 Allerheiligen-Gottesdienst und Totengedenken
in Kappel mit Gregor Tolusso
musikalische Begleitung durch den Kirchenchor
anschliessend Gräberbesuch und Gräber-
segnung

Mittwoch, 2. November - Allerseelen

09.00 Eucharistiefeier in Kappel
anschliessend Mittwochskaffee im Pfarreisaal

Freitag, 4. November – Herz-Jesu-Freitag

18.30 Eucharistische Anbetung
19.00 Eucharistiefeier in Kappel

Allerheiligen – Allerseelen

**Das Hochfest von Allerheiligen ist in den katholischen Kantonen ein gesetzlicher Feiertag, Allersee-
len nicht.**

**Wo es bei uns möglich ist, verbinden wir aus prak-
tischen Gründen die Gottesdienste am arbeitsfreien
Tag mit der Gräbersegnung, welche zu Allerseelen
gehört.**

Die Gräber werden häufig mit einem Licht
geschmückt und die Bepflanzung dem na-
henden Winter angepasst.

Die biblischen Texte klingen endzeitlich
mit der Apokalypse des Johannes und den
Seeligpreisungen.

An Allerheiligen und Allerseelen geht es
aber nicht um die Erinnerung an Tod und
Sterblichkeit. Es geht um das Leben und
die Gemeinschaft über die irdische Ver-
gänglichkeit hinaus.

« Ich bin die Auferstehung und das Leben;
wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn
er stirbt, und jeder, der lebt und an mich
glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben. »
(Joh. 11.25).



Allen, die an Christus glauben, ist ewiges Leben ver-
heissen. In der Taufe machen wir uns dies feierlich be-
wusst. Wenn wir unsere Vergänglichkeit im Leben
bewusst integrieren, statt zu verdrängen, gewinnen wir
an Lebensqualität. Wir dürfen unser Leben verstehen
im Zusammenhang mit unseren Vorfahren und gestal-

ten in der Verantwortung für die kommenden Genera-
tionen.

Was wir uns vorstellen, wie es nach dieser Welt ist, hat
einen Einfluss, wie wir hier und jetzt leben.

Auch wenn wir uns das ewige und vollendete Leben
nicht vorstellen können, wir Menschen machen uns
immer Bilder.

Jesus braucht für den Himmel öfter das
Bild des immerwährenden Hochzeit- oder
Festmahls. Und er sagt : « *Im Haus meines
Vaters gibt es viele Wohnungen. Ich gehe
voraus, euch eine Wohnung vorzubereiten.
Wenn ich den Platz vorbereitet habe, kom-
me ich wieder und werde euch zu mir ho-
len, damit auch ihr dort seid, wo ich bin* »
(Joh. 14.2-3).

Egal, ob Sie kürzlich oder seit längerer Zeit
von einem lieben Menschen Abschied neh-
men mussten: Wir laden Sie herzlich ein,
an unseren Allerheiligen-Gottesdiensten
mit Totengedenken und Gräbersegnung
teilzunehmen. Die Zeiten finden Sie oben
im Liturgieteil.

Gregor V.P. Tolusso
mitarb. Priester

Gedenkfeiern für die Verstorbenen



Im Rahmen dieser Feiern werden die Namen aller seit Allerheiligen 2021 ins neue Leben heimgegangenen Personen verlesen. Für alle Verstorbenen wird an der Osterkerze je ein Licht angezündet, als Zeichen des Glaubens, dass wir mit dem auferstandenen Christus durch Leid und Tod hindurch zu einem neuem Leben bei Gott gelangen.

Wir gedenken in Gunzgen:

Otto Josef Lauper † am 8. März
Alois Fritschi † am 13. Juli
Cécile Marbet † am 11. Oktober

Wir gedenken in Kappel:

Andreas Kuchta † am 20. November
Hans Holzherr † am 30. November
Anton Käser-Urben † am 4. Dezember
Marie Louise Meier Litterio-Blumenstein † am 5. Dezember
Jakob Schläfli † am 13. Dezember
Arthur Wyss-Grütter † am 26. Dezember
Jeanne Rauber-Lambelin † am 23. Februar
Beatrice Theresia Locherer † am 14. Mai
Leo Schenker-Bitterli † am 22. Mai
Lilly Giger-Seiler † am 16. Juni
Hilda Lampart † am 21. Juni
Antonia Wyss-Limberger † am 28. Juni
Urs Bürgi † am 4. Juli
Alice Ledergerber-Voser † am 21. Juli
Ernst Wyss-Wyss † am 5. August
Emmanuel Albert Belser † am 18. August
Margrith Aregger-Candreia † am 30. August

Wir gedenken in Hägendorf:

Domenico Castellano † am 3. November
Blanda Maria Lenzin-Vögeli † am 12. November
Anna Maria Jäggi † am 6. Dezember
Paul Loosli † am 20. Dezember
Herta Meier-Neidhart † am 27. Dezember
Martha Gradwohl-Ris † am 2. Januar
Franz Sales Hodel-Sidler † am 11. Januar
Mone Berisha-Gjoklaj † am 5. Februar
Mario Baisotti-Mooser † am 11. Februar
Nadja Karin Signorelli † am 11. Februar
Ernst Sommerhalder † am 14. Februar
Georg Bierli † am 17. Februar
Josef Flury-Salas † am 22. März
Elisabeth Flammer † am 7. Mai
Urs Gottlieb Studer-Grimm † am 20. Juni
Egon Josef Studer † am 11. Juli
Erika Butty-Morach † am 11. Juli
Werner Huber-Hermann † am 18. Juli
Urs Josef Kissling † am 26. Juli
Heinz Frei † am 31. Juli
Hans Wapf † am 31. August
Pius Hossli † am 20. September
Josef Hodel-Studer † am 22. September
Marie-Theres Kissling-Lauper † am 23. September
Elisabeth Lack-Fischer † am 25. September
Hedy Gehrig-Güller † am 25. September
Gertrud Kamber-Bloch † am 27. September

Familien-Gottesdienste im Oktober

Gunzgen am 22. Oktober 2022, 17.30 Uhr
Hägendorf am 23. Oktober 2022, 10.30 Uhr



Der Herbst ist eine Zeit vom Ernten und Danken, aber auch vom Abschied nehmen.

Diese Jahreszeit grüsst uns noch ein letztes Mal vor dem Winter mit vielen bunten Farben, Nüssen, Blättern, Kastanien, Kürbissen, Eicheln, Hagenbutten und noch vielem mehr. Wir dürfen viele

Früchte und Gemüse ernten und selten kommen so viele Nahrungsmittel direkt vom Garten auf den Tisch, wie jetzt.

Der Herbst ist aber auch eine Zeit vom Abschied nehmen. Das Vergängliche wird uns einmal mehr bewusst. Das Abschiednehmen fällt uns oft nicht leicht und die Aussicht auf die kalte, nasse Winterzeit hilft uns auch nicht dabei. Oft fehlt uns auch der Blick auf etwas Positives. Zusammen möchten wir im Gottesdienst das Positive finden, um uns darauf freuen zu können und etwas Farbe und Wärme mit in die kalte Jahreszeit mitnehmen zu können.

Wir laden die ganze Pfarrei ganz herzlich zu den Familien-Gottesdiensten ein, im speziellen alle Familien. Anschliessend an den Gottesdiensten offerieren wir ein Glas Süssmost.

Eltern-Abend der 1. und 2. Klasse

Mittwoch, 2. November, 20 Uhr im Pfarreizentrum Hägendorf

Mittwoch, 9. November, 20 Uhr im Pfarreiheim Gunzgen

Donnerstag, 10. November, 20 Uhr im Pfarreisaal Kappel

Wir laden alle Eltern der 1. und 2. Klässler aus dem Seelsorgeverband zu einem Informationsabend ein. Darin informieren wir die Eltern über den ausserschulischen Unterricht und über den Weg zur Erstkommunion, der in der 2. Klasse beginnt.

Eine Teilnahme an einem der drei Abenden wird erwartet, wenn Sie den Elternabend nicht bereits in einem der letzten Jahren besucht haben.

Manuela Wohlfarth



Einladung zum Jugendgottesdienst



Gemeinsam bereitet eine Gruppe Jugendlicher einen Gottesdienst zum Thema «Leben aber wie» vor.

Ein Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche, am Samstag, 29. Oktober um 17.30 Uhr in der Kirche in Hägendorf.

Wir freuen uns, wenn viele Jugendliche und junggebliebene mit uns feiern und uns damit zeigen, dass wir Jugendlichen einen wichtigen Platz in der Gemeinschaft einnehmen.

Chumm doch au!

Morena Tosato

Blocktage

Die 3. und 4. Klässler aus Hägendorf und Rickenbach treffen sich am 24. Oktober 2022 im Pfarreizentrum zu einem Blocktag.

Die 3. Klässler bereiten sich an diesem Tag intensiv auf die Erstkommunion vor. Brot und Wein, die Gemeinschaft pflegen und singen wird uns den ganzen Tag beschäftigen.

Die 4. Klässler arbeiten am Blocktag zum Thema Veröhnung. Sie bereiten sich an diesem Tag auf den Veröhnungsweg im Mai vor. Einen grossen Teil der Vorbereitung behandeln wir im Unterricht. Für die speziell katholischen Themen treffen sich die Kinder aller Klassen zu einem gemeinsamen Blocktag.

Der Anlass dauert für beide Klassen von 8.00 – 11.30 Uhr und von 13.30 – 15.00 Uhr.

Wir freuen uns darauf, mit euch mal etwas länger an einem Thema arbeiten zu können.

*Das Vorbereitungsteam:
Morena Tosato und Manuela Wohlfarth*

Kafi-Träff Wegbegleitung

wegbegleitung

Der Kafi-Träff findet immer am letzten Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Pfarreisaal in Kappel statt, das nächste Mal am **Dienstag, 25. Oktober**.

Kontaktperson ist Beatrix Ledergerber, Kappel, Tel. Nr. 062 216 36 07 oder 079 381 44 59.

Fahrdienst ab Haus ist möglich.

Danke Beat

Vor ziemlich genau 10 Jahren begann Beat Marbet sich für die Kirchgemeinde Gunzgen um die Umgebung des Pfarreihomes zu kümmern. Für ihn, der schon etliche Jahre neben dem Pfarreihome, im ehemaligen Pfarrhaus wohnt, war es praktisch: Sah er doch, wenn sich nachts Jugendliche mit Apfelweitwurf an der Fassade vergnügten, wenn der Parkplatz vom Schnee geräumt werden musste oder wenn es nach Festivitäten im Pfarreihome mal wieder nötig war, den «Ghüder» draussen zu sammeln. Auch für uns war es eine tiptope Lösung und wir sind Beat und seiner Familie dankbar, dass sie sich so gut gekümmert haben.

Nun wurde es für Beat zunehmend schwieriger, die Aufgaben für sich selbst zufriedenstellend zu erfüllen. Wenn das Wetter zum Rasenmähen und Hecken schneiden gepasst hätte, musste Beat lange Schichten arbeiten und, wenn er dann frei hatte, spielte Petrus bestimmt nicht mit.

Mit Gregor Schafer, ihr kennt ihn alle bereits als unseren Sakristan und ehemaligen Kirchgemeindepäsidenten, haben wir zum Glück einen guten Nachfolger gefunden. Ab sofort wird man Gregor also nicht nur in der Kirche (... und im Bus) arbeitend antreffen, sondern auch rund ums Pfarreihome.

Wir sind Dir, Beat und Dir, Gregor, aber auch allen anderen unseren Mitarbeitenden sehr, sehr dankbar, dass Ihr Euch um unsere Gebäude und Gärten kümmert, als wären es Eure. Merci.

*Jacqueline Krähenbühl
Kirchgemeindepäsidentin Gunzgen*

Die 5./6. Klässler aus Boningen und Kappel machen sich an ihrem Blocktag auf eine kleine Reise: «Kirche mal anders erleben» heisst das Thema.

Die Kinder treffen sich am Montag, 31. Oktober 2022, um 8.00 Uhr im Pfarreisaal in Kappel. Die Rückkehr wird um ca. 15.00 Uhr sein. Genauere Infos erhalten die Familien noch via Klapp.

Wir gestalten einen ersten Teil des Tages im Pfarreisaal in Kappel und werden uns dann auf eine kleine Reise begeben.

Jedes Kind nimmt bitte sein Znüni und Mittagessen mit.

Wir freuen uns auf einen lehrreichen und spannenden Tag mit den Jugendlichen.



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Donnerstag, 27. Oktober**, 9. Jassrunde ab 14 Uhr im Pfarreihome Gunzgen

Seniorenvereinigung

Ökumenischer Senioren-Nachmittag in Hägendorf

In diesem Jahr freuen wir uns wieder Seniorinnen und Senioren aus Hägendorf mit einem feinen Mittagessen zu verwöhnen.

Anschliessend gibt es eine kurzweilige Unterhaltung, unter anderem mit den dazugehörenden Ehrungen unserer Ältesten.

Wann: Freitag, 28. Oktober 2022

Zeit: 12 Uhr

Ort: ref. Kirchgemeindehaus Hägendorf

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Anmeldungen bei Raphaela Imhof telefonisch unter 062 216 29 85, bis spätestens Donnerstag, 20. Oktober.

Möchten Sie den Fahrdienst in Anspruch nehmen, dann melden Sie sich ebenfalls bei Raphaela Imhof.

*Evang.-ref. und röm. kath. Kirchgemeinden
Hägendorf-Rickenbach*



Archivbild

Röm.-kath. Kirchgemeinde Kappel-Boningen

Einladung zur Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung
(Fernwärmeverbund)

**Donnerstag, 3. November 2022
20.00 Uhr im Pfarreisaal Kappel**

Traktanden

1. Begrüssung der Anwesenden
2. Wahl des Stimmzählers
3. Vorstellung des Fernwärmeangebots
4. Wortbegehren
5. Antrag des Kirchgemeinderates Kappel-Boningen
6. Abstimmung

Alle Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen, an der Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen.

Der Kirchgemeinderat

Adressen

Sekretariat 062 209 1690

Notfallnummer 062 209 1698

Kath. Pfarramt Gunzgen
Kath. Pfarramt Hägendorf
Kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel, Tel. 062 209 16 90
sekpfarraamt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag - Freitag, 8.30 - 11.00 Uhr in Kappel
Donnerstag, 14.00 - 16.30 in Hägendorf, Kirchplatz 3

Sekretariat

Caroline Hayoz Graf, Leitungsassistentin
Helena Lachmuth

Pfarrleitung

Bischofsvikar Georges Schwickerath
rkpfarraamt.kappel@bluewin.ch

Mitarbeitender Priester

Gregor Tolusso, Tel. 062 209 16 90
gt.svuntergaeu@gmail.com

Hauptsakristan

Hari Fritz, Tel. 079 323 17 87
hari.fritz.svug@gmail.com

Reservationen

. Pfarreihome Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreihomegunzgen@bluewin.ch

. Pfarreizentrum Hägendorf
. Pfarreisaal Kappel:
Kath. Pfarramt Kappel, Tel. 062 209 16 90
sekpfarraamt.kappel@bluewin.ch

Liturgie

Samstag, 22. Oktober

18.30 Gottesdienst

Jahrzeit für: Hermann und Agnes Siffert-Faccioli
Kollekte für MISSIO; Internationales Katholisches
Missionswerk, Freiburg

Sonntag, 23. Oktober – Patronatsfest

10.00 Gottesdienst mit Chorgesang mit Soli, Chor,
Orgel und Orchester

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Dienstag, 25. September

10.15 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 26. September

09.30 Gottesdienst im Altersheim Marienheim

Samstag, 29. Oktober

18.30 Gottesdienst

Jahrzeit für Berti Hunkeler-Eipeldauer
Kollekte für die geistliche Begleitung der zukünftigen
Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel

Sonntag, 30. Oktober – 31. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Dienstag, 01. November - Allerheiligen

10.00 Gottesdienst mit Chorgesang

14.30 Gedächtnisfeier

In diesem Gottesdienst wollen wir gemeinsam der
Menschen gedenken, die in diesem Jahr verstorben
sind.

Donnerstag, 03. November

09.15 Gedenkgottesdienst der Frauengemeinschaft
St. Gallus mit anschliessendem Züpfenzmorgen.

Samstag, 05. November

17.00 Gottesdienst (Winterzeit)

Jahrzeit für: Josef Husi, Erwin und Berta Wyss-von Arx
Kollekte für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Sonntag, 06. November – 32. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Pfarrarbeit Totengedenken

Am 14. Oktober nahmen wir Abschied von **Paula Büchler-Flury**, zuletzt wohnhaft gewesen im Marienheim in Wangen. Paula Büchler-Flury ist in ihrem 94. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen den ewigen Frieden.

Patrozinium

Als **Patrozinium** bezeichnet man in der katholischen Kirche die Schutzherrschaft eines Patrons oder einer Patronin, welcher man eine Einrichtung Kirche oder Spital unterstellt. Das Wort wird manchmal auch für das Fest gebraucht, an dem der Namensgeber einer Kirche gefeiert wird. (Patronatsfest)

Es handelt sich bei Namensgebern meist um Heilige, doch es gibt auch Patrozinien des Fronleichnams, des Heiligen Blutes, des Heiligen Kreuzes, des Heiligen Herzens Jesu, des Heiligen Geistes und anderer Glaubensgeheimnisse oder Heiligtümer. Ist eine Kirche nicht nach einem Heiligen, sondern nach einem Glaubensgeheimnis benannt, so spricht man vom Titularfest anstelle vom Patrozinium/Patronatsfest.

Ein Marienpatrozinium verbirgt sich hinter der Bezeichnung „Frauenkirche“, „Liebfrauen“ oder „Unserer lieben Frau“.

Das **Patronat** ist keine kirchliche Erfindung, sondern weltlichen Ursprungs. In der Antike galten Patrone als Schutzherrn bzw. einflussreiche und fürsorgliche Männer. Im 4. Jahrhundert übertrug man dieses Verständnis auf die Märtyrer, später auf alle Heiligen.



Der Ire **Gallus** kam mit dem hl. Kolumban in das Frankenreich und gegen 600 nach Alemannien. Mehrere Jahre lebten und missionierten die beiden am Bodensee. 612 zog Kolumban nach Italien weiter Gallus musste, da er krank war, zurückbleiben und zog sich in eine Einsiedelei an der Steinach zurück, wo sich ihm bald andere Mönche anschlossen. Er starb am 16. Oktober 641 oder 645 in Arbon am Bodensee.

Mit Hl. Kolumban und Hl. Gallus können wir beten: Gib mir Liebe, die keinen Untergang kennt, damit meine Lampe entflammt und nicht verlischt, damit sie mir glüht und anderen leuchtet». Das ist es: «Immerzu leuchten und glühen.»

Zusammengefasst: «Nichts ist Gott lieber als die Liebe ... Nichts anderes ist zu tun, als zu lieben. Die Liebe ist die Erfüllung des Gesetzes» (Röm 13,10).

In diesem Sinne lade ich Sie alle zum Patronatsfest mit **CHORGESANG (Missa brevis in B)** von Wolfgang Amadé Mozart am **Sonntag, 23. Oktober um 10.00 Uhr.**

Ihr Diakon, S. Muthupara



Highlight mit Mozart

Am Festtag zum Patrozinium, 23. Oktober 2022 um 10 Uhr, dürfen Sie einen besonders feierlichen Gottesdienst geniessen.

Der röm.-kath. Kirchenchor von Wangen wird zusammen mit Projektsänger*innen und Solisten*innen begleitet von Orgel und Orchester die **Missa brevis in B** von Wolfgang Amadé Mozart vortragen.

Lassen Sie sich dieses Highlight nicht entgehen!

Solisten:
Teresa Sophie Puhler, Sopran
Johanna Ganz-Kühnis, Alt
Simon Jäger, Tenor
Thomas Fluor, Bass
Orgel: Ruedi Kissling
Orchester: ad hoc
Leitung: Claudia Schumacher



Frauengemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten

Mittwoch, 26. Oktober 2022

17.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr im kath. Pfarreiheim

Köstlichkeiten aus Kürbis



Wir geniessen Kürbissuppe, Wienerli, Kürbisbrot, feine Kuchen und Desserts.

Wir freuen uns auf viele Feinschmeckerinnen und ihre Familien!

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Das Vorbereitungsteam

Einladung zum Gedenkgottesdienst mit anschliessendem «Züpfenzmorgen» am 3. November



Wie jedes Jahr, versammeln wir uns im November, um an unsere verstorbenen Frauen der Frauengemeinschaft St. Gallus zu denken. Der Gedenkgottesdienst findet am **03. November um 09.15 Uhr** in der Kirche statt.

Anschliessend treffen wir uns im Pfarreiheim zum gemütlichen Züpfenzmorgen. Wir freuen uns, wenn viele Frauen an dieser Feier teilnehmen können.

Der Vorstand

Wir gedenken am 01. November an:

Josy Strub-Schauer
Gisela Rauber
Barbara Sigrist-Hürzeler
Franz Knopper
Hans-Peter Künzli
Peter Horisberger-Wyss
Gertrud Mauron-Stalder
Elisabeth Meier-Portmann
Albert Studer-Hodel
Ernst Arnet-Ullmann
Esther Affolter-Studer
Josef Gisi
Ida Grütter-Meier
Ida Losa-Scherrer
Rita Studer-Rauber
Elisabeth Studer-Müller
Urban Frey-Barmettler
Rosmarie Blättler-Studer
Monika Meister-Kuonen
Frank Bruderer
Arno Dörig-Wietlisbach
Hans Robert Wapf
August Josef Wyss
Doris Weinkogl
Anna Studer-Nussbaumer
Marie Anna Riner-Zinsli
Paula Büchler-Flury
Dora Ledl-Lack

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Sonntag, 23. Oktober

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 26. Oktober

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Freitag, 28. Oktober

18.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
anschl. Helferfest

Samstag, 29. Oktober

18.00 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst mit
Jobin John Vaipumepurath, Gudrun Schröder
und 3. Klasse

Dienstag, 1. November – Allerheiligen

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 2. November

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

10.00 Eucharistiefeier im BPZ Schlossgarten,
Jobin John Vaipumepurath

Herz-Jesu-Freitag, 4. November

08.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Obergösgen

Maria Königin

Samstag, 22. Oktober

18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Sonntag, 23. Oktober

15.00 vietnamesischer Gottesdienst

Donnerstag, 27. Oktober

10.00 Eucharistiefeier in der OASE,
Dominic Kalathiparambil

Freitag, 28. Oktober

09.00 Rosenkranz

Sonntag, 30. Oktober

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Dienstag, 1. November – Allerheiligen

14.00 Wort- und Kommunionfeier, Totengedenkfeier,
Schwester Hildegard
anschliessend Gräbersegnung

Herz-Jesu-Freitag, 4. November

09.15 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Winznau

Karl Borromäus

Sonntag, 23. Oktober

09.30 Wort- und Kommunionfeier, Andrea-Maria
Inauen und Regina von Felten
Lagerrückblick mit der Jubla Winznau

Sonntag, 30. Oktober

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Dienstag, 1. November – Allerheiligen

14.00 ökumenische Totengedenkfeier auf dem
Friedhof,
Regina von Felten und Pfarrer Andreas Haag
Musikgesellschaft Winznau

Donnerstag, 3. November

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier,
Schwester Hildegard

Lostorf

St. Martin

Samstag, 22. Oktober

18.00 Wort- und Kommunionfeier,
Andrea-Maria Inauen
Kollekte: Schwester Martha Frei, Brasilien

Mittwoch, 26. Oktober

08.30 Morgenlob, Andrea-Maria Inauen
Anschliessend Zmorge im Sigristenhaus

19.00 Friedensgebet

Freitag, 28. Oktober

19.30 Eucharistiefeier in Mahren,
Jobin John Vaipumepurath

Sonntag, 30. Oktober

09.30 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Dienstag, 1. November – Allerheiligen

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil,
Kirchenchor, anschliessend Gräberbesuch

Mittwoch, 2. November

19.00 Friedensgebet

Stüsslingen

Peter und Paul

Sonntag, 23. Oktober

11.00 Wort- und Kommunionfeier zum Lagerrück-
blick, Aufnahme der neuen Ministrantin,
Andrea-Maria Inauen und Jubla-Minischer
Kollekte: Jubla-Minischer

Donnerstag, 27. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Gedächtnisgottesdienst für die verstorbenen
Mitglieder des Frauenforums, Esther Jetzer und
Vorstandsfrauen
anschliessend Zmorge im Vereinsraum

Samstag, 29. Oktober

18.00 Jubilate Taizé-Feier, Esther Jetzer und Team

Dienstag, 1. November – Allerheiligen

14.00 ökumenische Gedächtnisfeier
Andrea-Maria Inauen und Stefan Wagner
anschliessend Gräberbesuch

Donnerstag, 3. November

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag,
Jobin John Vaipumepurath

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 22. Oktober

10.00 Chinderchile
16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 23. Oktober

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Dienstag, 25. Oktober

19.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Mittwoch, 26. Oktober

19.00 Rosenkranz

Donnerstag, 27. Oktober

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 28. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle,
Jobin John Vaipumepurath

Samstag, 29. Oktober

18.00 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst,
Dominic Kalathiparambil, Esther Akermann,
Susi Froelicher und 3. Klasse

Sonntag, 30. Oktober

11.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath,
Schwester Martha Frei

Dienstag, 1. November – Allerheiligen

14.00 Eucharistiefeier mit Kirchenchor,
Dominic Kalathiparambil
anschliessend Gräberbesuch

Mittwoch, 2. November

19.00 Rosenkranz

Donnerstag, 3. November

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 4. November

09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle,
Jobin John Vaipumepurath
anschliessend Anbetung mit MFM

10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld,
Jobin John Vaipumepurath



Kollekten im Pastoralraum

22./23. Oktober Missio
29./30. Oktober Für die geistliche Begleitung der
zukünftigen Seelsorger:innen des Bistums Basel

Adressen

www.pr-goesgen.ch

Notfallnummer 079 755 48 44

Pastoralraumleitung Andrea-Maria Inauen,
Tel. 062 849 05 61

Leitender Priester Dominic Kalathiparambil,
Tel. 076 232 06 67

Leitungsassistentin Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64

**Erwachsenenbildung
und Projekte** Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93

**Religionsunterricht
1. bis 6. Klasse** Esther Akermann, Tel. 062 844 04 32

**Religionsunterricht
Oberstufe** Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93

**Wegbegleitung /
Palliative Care** Andrea-Maria Inauen,
Tel. 062 849 05 61

Katechetin RPI Denise Haas, Tel. 062 849 05 63,
079 218 25 92

**Gemeindeganimatorin
in Ausbildung** Gabriella Scozzafava,
Tel. 078 861 16 54

Kaplan Jobin John Vaipumepurath
Tel. 062 849 15 51

Seelsorgerin Schwester Hildegard, Tel. 062 295 06 78

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Leitender Priester: Dominic Kalathiparambil, Tel. 076 232 06 67
Leitungsassistent: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch



Daniela Bühlmann als neue Mitarbeiterin gewählt

Durch die Pensionierung von Mechtild Storz Fromm verliert das Pastoralraumteam eine weitere Mitarbeiterin. Nachdem ein frühzeitiges Inserat keinen Erfolg zeigte, entschloss sich das Pastoralraumteam, ein offeneres Inserat zu lancieren. Dieses alternative Inserat richtete sich an Personen, die gerne im Team arbeiten. Es zeigte zudem eine Vielfalt von Einsatzgebieten auf und konnte daher breiter gestreut werden.

Aus etlichen Bewerbungen, die eingegangen sind, entschied sich das Pastoralraumteam für Daniela Bühlmann. Sie konnte durch ihr offenes Auftreten wie auch durch ihre langjährige breite Berufserfahrung überzeugen. Der Vorstand des Zweckverbands wählte Daniela Bühlmann daraufhin an der letzten Sitzung einstimmig als neue Mitarbeiterin.

Daniela Bühlmann ist 1970 geboren und in Horw aufgewachsen. Nach einer Ausbildung in der Kranken-

pflge arbeitete sie etliche Jahre als Pflegefachfrau in einem Spital und später als Pflegedienstleiterin in einem Pflegeheim. Es folgte das Studium als Religionspädagogin am KIL/RPI in Luzern. Nach dem Studienabschluss trat sie 2002 eine Stelle bei der Pfarrei St. Peter und Paul in Stans an, wo sie bis heute arbeitet.

Daniela Bühlmann tritt ihre Stelle am 1. August 2023 an. Sie wird in der Katechese der Oberstufe und im Firmunterricht tätig sein und die Fachverantwortungen für die Diakonie und die Frauenpastoral sowie die Pfarreikoordination für Lostorf übernehmen. Wir freuen uns, dass wir mit Daniela Bühlmann ein neues Teammitglied gefunden haben und wünschen ihr schon heute einen guten Start und ein erfolgreiches Wirken.

*Andrea-Maria Inauen, Pastoralraumleiterin
Dominic Kalathiparambil, Leitender Priester
Beat Fuchs, Präsident ZV PR Gösgen*

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Koordinator: Dominic Kalathiparambil
Sekretariat: Sabine Gradwohl, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

Tel. 062 849 05 64
Tel. 076 232 06 67

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat.niedergoesgen@pr-goesgen.ch

Das Pfarreisekretariat ist am 21. Oktober wegen einer dringenden Sitzung nicht besetzt.

AGENDA

- **Mittwoch, 26. Oktober, 19.45 Uhr**
Kirchenrat im Gemeindehaus Niedergösgen
- **Freitag, 28. Oktober, 19.30 Uhr**
Helferfest im Gemeindehaus Niedergösgen



Am Mittwoch, den 2. November um 14.00 Uhr findet die **Sternstunde** für die 4. bis 6. Klasse im Dachgeschosszimmer des Schlosshofes statt. Das Thema: «Winterwunderland»

Anmeldungen bitte an Marianne Martinho,
marianne.martinho@pr-goesgen.ch

Herzlichen Dank



Bereits gehört das Strassenfest wieder der Vergangenheit an. Das Vorbereitungsteam der Frauen- und Müttergemeinschaft und dem Samariterverein dankt allen, die beim Auf- und Abbau des Zeltes mitgeholfen haben, den vielen Kuchenspender:innen und den vielen freiwilligen Helferinnen, die während des Festes eine Schicht übernommen haben. Der Einsatz jedes Einzelnen hat sich gelohnt, unsere Kaffeestube erfreute sich grosser Beliebtheit.

OK FMG und Samariterverein

Jesus mitten unter uns

Am 29. Oktober um 15 Uhr treffen sich die Erstkommunionkinder mit ihren Familien zum ersten Vorbereitungstag für die Erstkommunion. Dieser beginnt um 15.00 Uhr und endet mit dem gemeinsamen Familiengottesdienst um 18.00 Uhr.



Gebetspate werden!

«Ich bete für dich!» – das ist ein schöner Gedanke und es tut uns gut, wenn wir wissen, da gibt es einen Menschen, der an mich denkt und mich in sein Gebet einschliesst. Die Kommunionkinder haben Gebetskarten mit ihrem Namen beschrieben. Wir laden Sie, liebe Gemeinde, nun ein, auf diese Weise unsere Erstkommunionkinder zu begleiten. Darum liegen auch in diesem Jahr wieder Gebetskärtchen mit den Namen unserer Erstkommunionkinder in der Kirche aus. Bitte bedienen Sie sich!

Gudrun Schröder

Pfarrheimsanierung schreitet voran



Einen Bericht über die Umbauarbeiten finden Sie unter www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen. Ab Januar 2023 wird das Pfarrheim wieder für zahlreiche Nutzungen zur Verfügung stehen.

Beat Fuchs, Präsident Kirchgemeinde

Voranzeige

Seniorenachmittag am Sonntag, 20. November 2022 um 14.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus



«Fulminant, furios, unverblümt, melancholisch, temperamentvoll, verblüffend, augenzwinkernd, überschäumend, unverfroren, sentimental, überraschend, unvergleichlich, frech, fröhlich, eigenständig, authentisch und unbeschreiblich weiblich!» Das sind die Krause Glucken.

Sie überzeugen mit nostalgischen Schlagern, frechen Gassenhauern, immer wieder gern gehörten Stücken aus Film, Funk und Fernsehen. Nicht fehlen dürfen auch Songs aus der Hippie-Zeit, Chansons, Canzoni, Tangos oder auch mal ein melancholischer Blues. Lassen Sie sich überraschen.

Nach dem Programm der Krause Glucken servieren wir Ihnen ein feines Zvieri.

Die Einladungen wurden Mitte Oktober verschickt. Melden Sie sich an und verbringen Sie mit uns zusammen einen gemütlichen Nachmittag.

Vorstand FMG

Jahrzeiten

DI 1.11. 9.30 Uhr Arthur und Ritha Thommen

Obergösgen

Maria Königin

Pfarreileitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen
Koordinatorin: Verena Bürge
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr

Tel. 062 295 20 78
Tel. 079 818 55 77

www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
verena.buerge@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

Allerheiligen - Allerseelen - Totengedenken



Am 1. November feiern wir den Festtag Allerheiligen. Wir denken an diesem Tag besonders an Menschen, die sich Gott geöffnet haben und sich vom Geist Gottes führen liessen. Wir

wollen an diesem Tag an all unsere lieben Verstorbenen denken. Bei einigen ist dieser Tag auch mit Trauer und Schmerz verbunden. Doch will das bewusste Gedenken der Sterblichkeit und Vergänglichkeit uns Christen darauf hinweisen, dass uns von Gott eine grosse Zukunft verheissen ist, dass wir bei Gott ewiges Leben und eine neue Heimat finden dürfen.

Wir laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst am Dienstag, 1. November um 14.00 Uhr in der kath. Kirche Obergösgen. In dieser Gedenkfeier wollen wir besonders den Verstorbenen des vergangenen Jahres gedenken. Anschliessend an den Gottesdienst ist Friedhofbesuch und Gräbersegnung

Unsere lieben Verstorbenen vom vergangenen Jahr:

Alice Niederer-Bayer, gestorben am 03.01.22

Franz Steiner-Deck, gestorben am 25.06.22

Odette Gruber-Meyer, gestorben am 01.07.22

Paulina Meier-Weber, gestorben am 05.07.22

Alfred Mackuth-Stebler, gestorben am 10.07.22

Erwin Büeler, gestorben am 12.10.22
Gott ist unsere Hoffnung. In seine Hand geben wir unser Leben, ihm vertrauen wir unsere Verstorbenen an.

Rückblick gemeinsamer Gottesdienst mit der vietnamesischen Mission



Am Sonntag, 25. September durften wir einen feierlichen Gottesdienst, gemeinsam mit der vietnamesischen Mission, erleben. Zelebriert durch Father Jobin, Father Joseph und Schwester Hildegard und musikalisch umrahmt mit vietnamesischem und deutschem Gesang. Beim anschliessenden vietnamesisch/deutschen Apéro waren sich alle einig, dass wir den gemeinsamen Gottesdienst nächstes Jahr wieder organisieren werden. Herzlichen Dank allen, welche zum guten Gelingen beigetragen haben.

Einladung zu Literatur und Musik

am 25. Oktober 2022 von 19.30 – 20.30 Uhr in der Bücherstube im Haus der Begegnung, Kirchweg 2 in Obergösgen.



Susanne Gantner, Autorin und Musikerin (Organistin im Pastoralraum Gösigen), liest aus ihrem dritten Krimi «Fatales Treffen am Elefantenbach». Er spielt zum Teil in Erlinsbach. Die Lesung umrahmt Susanne Gantner mit Musik. Im Anschluss an die Lesung offeriert die kath. Kirchgemeinde einen Apéro und es besteht die Möglichkeit, mit der Autorin zu diskutieren. Die Bücherstube ist

ebenfalls geöffnet. Die Lesung ist kostenlos. Auf einen Besuch freuen sich: Susanne Gantner, Autorin und Verena Bürge, Bücherstube Obergösgen

AGENDA

- **Freitag, 21. Oktober, 19.00 Uhr**
Minischar Obergösgen, Filmabend mit einer kleinen Überraschung in der Unterkirche
- **Mittwoch, 2. November, 16.30 bis 19.00 Uhr**
Bücherstube im Haus der Begegnung

Jahrzeiten

SA 22.10. 18.00 Uhr: Hans Giger

Winznau

Karl Borromäus

Pfarreileitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau
Koordinatorin: Regina von Felten
Sekretariat: Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr

Tel. 062 295 39 28
Tel. 079 773 58 82

www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch

Rückblick Herbstlager

Am Sonntag, 23. Oktober, um 9.30 Uhr, lädt die Jubla Winznau zur Dankesfeier mit Lagerrückblick in die kath. Kirche Winznau ein. Alle Jubla-Kinder, Geschwister, Eltern und die Pfarreiangehörigen sind ganz herzlich zu dieser Familienfeier eingeladen. Wir wollen gemeinsam auf das gelungene Herbstlager zurückblicken und Danke sagen.



Allerheiligen - Ökumenische Totengedenkfeier auf dem Friedhof

Am 1. November treffen wir uns **um 14.00 Uhr auf dem Friedhof** zur ökumenischen Gedenkfeier, um für unsere Verstorbenen zu beten. Die Feier wird von der Musikgesellschaft Winznau umrahmt.

Spielabend der FG



Wer hat Lust, einen gemütlichen Abend mit spannenden und spannenden Gesellschaftsspielen zu verbringen? Wir werden für euch viele verschiedene Spiele wie Jassen, Dog, Uno, Stadt-Land-Fluss, Tabu und vieles mehr bereitlegen! Ob jung oder alt, es hat für jeden etwas!

Wir treffen uns am Freitag, 28. Oktober um 19 Uhr im Pfarrsaal. Bitte meldet Euch bis am 27.10. an bei Regina von Felten, 079 773 58 82 oder regina.vonfelten@pr-goesgen.ch. Für Zwischenverpflegung und Getränke ist gesorgt. Der Vorstand der Frauengemeinschaft freut sich auf einen gemütlichen und lustigen Abend.

Wir treffen uns am Freitag, 28. Oktober um 19 Uhr im Pfarrsaal. Bitte meldet Euch bis am 27.10. an bei Regina von Felten, 079 773 58 82 oder regina.vonfelten@pr-goesgen.ch. Für Zwischenverpflegung und Getränke ist gesorgt. Der Vorstand der Frauengemeinschaft freut sich auf einen gemütlichen und lustigen Abend.

AGENDA

- **Mittwoch, 26. Oktober, 9 Uhr**
Elki-Kafi im Pfarrsaal, FG Winznau
- **Donnerstag, 27. Oktober, 19 Uhr**
Strick-Abend im Pfarrsaal, FG Winznau

Ministranten

Die Minis proben am Samstag, 29. Oktober, 16.30 in der Kirche.
Die Ober-Minis treffen sich zu einem Filmabend um 19 Uhr im Pfarrsaal.

Generalversammlung der Frauengemeinschaft Winznau

Die Vorstandsfrauen der Frauengemeinschaft laden herzlich zur Generalversammlung in den Pfarrsaal ein am Donnerstag, 10. November um 19 Uhr.
Anmeldung bis 7. November bei Regina von Felten, 079 773 58 82 oder regivonfelten@yetnet.ch.
Auf Wunsch steht ein Fahrdienst zur Verfügung. Der Vorstand freut sich auf ein Wiedersehen mit seinen Mitgliedern.

Unsere Verstorbenen

Am 3. Oktober rief Gott Rosmarie Koller-Spielmann im Alter von 87 Jahren zu sich heim.
Am 7. Oktober holte Gott Peter Näf im Alter von 84 Jahren in die ewige Heimat.
Der Herr schenke ihnen ewige Freude in seinem Reich. Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Trost.

Dreissigster

SO 30.10. 11.00 Uhr Rosmarie Koller-Spielmann

Jahrzeiten

SO 23.10. 09.30 Uhr Louise Spiegel,
Agatha Gut-Marbach
SO 30.10. 11.00 Uhr Evy Elsenberger-Fuchs

Lostorf

St. Martin

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf Tel. 062 298 11 32
Koordinatorin: Mechthild Storz-Fromm Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Jäggi, DI+DO 14.00 – 16.00 Uhr, MI+FR 9.00 – 11.00 Uhr

www.pr-goesgen.ch/lostorf
mechtild.storz@pr-goesgen.ch
sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch

Gottesdienst Sonntag, 22. Oktober

Wir freuen uns, Schwester Martha Frei in diesem Gottesdienst begrüßen zu dürfen. Sie wird uns über ihre langjährige Arbeit in San Salvador, Brasilien berichten.

Morgenlob am 26. Oktober

Zum nächsten Morgenlob am 26. Oktober um 8.30 Uhr sind Sie herzlich eingeladen. Im Anschluss laden wir zum Zmorgen ins Sigristenhaus ein.



Allerheiligen – 1. November

Wir laden besonders die Angehörigen der Verstorbenen vom letzten November bis heute ein zu diesem speziellen Gottesdienst, bei dem wir für alle Verstorbenen der letzten 12 Monate eine Kerze entzünden und deren Namen dazu vorlesen werden.

In diesem Jahr gedenken wir im Gottesdienst:

Urs Wyss-Meier gestorben am 25. November
Charlotte Bionda gestorben am 11. Januar
Henry Brendon Hall gestorben am 9. März
Nando Farina gestorben am 31. März
Kurt Kohler gestorben am 25. April
Martin von Känel gestorben am 19. September
Wilhelm Huber gestorben am 28. September

Firmung 2023

In diesen Tagen erhalten die Jugendlichen, welche die 9. Klasse besuchen und noch nicht gefirmt wurden die Einladung zum Besuch des Firmkurses 2022/23. Falls Ihre Tochter oder Ihr Sohn kein Schreiben erhalten hat, melden Sie sich beim Pfarreisekretariat Lostorf.

Die Firmung 2023 findet am **Samstag, 17. Juni um 15 Uhr** in Lostorf statt.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf

Gesucht wird
**Kirchgemeindeschreiber/
Kirchgemeindeschreiberin**
im Nebenamt

Ihre Aufgaben:

- Protokollführung in ca. 8 Sitzungen des Kirchgemeinderates und an 2 Kirchgemeinderversammlungen pro Jahr
- Schriftliche Beantwortung einzelner Anfragen und Gesuche
- Führung der Präsenzkontrolle des Kirchgemeinderates und Erstellen der Abrechnungen
- Aufbewahrung der Akten sowie Führen des Archivs
- Zusammenarbeit mit dem Kirchenratspräsident und der Finanzverwalterin

Sie sind:

- Mitglied einer röm.-kath. Kirchgemeinde
- Haben Erfahrung im kaufmännischen Bereich und eventuell mit den Abläufen einer Gemeinde

Wir bieten:

- Arbeiten von Zuhause aus
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Die Entlohnung erfolgt nach der gültigen Dienst- und Gehaltsordnung. Die Wahl erfolgt durch den Kirchgemeinderat für eine Amtsperiode (2021–2025).

Nähere Auskünfte sowie schriftliche Bewerbungen mit allen nötigen Unterlagen sind bis 30. Oktober 2022 an den Präsidenten der röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf zu richten.

**René Soland, röm.-kath. Pfarramt Lostorf,
Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 079 470 00 47, Mail rene.soland@aeuw.ch**

Weihnachtsspiel «Oh kommet ihr Hirten»

Es geht auf Weihnachten zu und so wollen wir ein Weihnachtsspiel mit Familienchor vorbereiten. Vom Kindergartenkind bis zum Grosi sind alle zu diesem tollen Projekt willkommen. Wir freuen uns auf Ihr musikalisches und aktives Mitmachen. Ab sofort können Sie sich beim Pfarramt anmelden unter Tel.: 062 298 11 32 oder per E-Mail: sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch

Die erste Probe findet am Samstag, 26. November, von 10.00 bis 11.30 Uhr in der Kirche statt.

Das Krippenspiel wird an Heilig Abend um 17 Uhr im Familiengottesdienst zu sehen sein. Alle Daten dazu finden Sie auf dem Flyer und online.

AGENDA

- **Freitag, 28. Oktober um 18 Uhr**
Ministammtisch im Sigristenhaus
- **Donnerstag, 3. November um 19.30 Uhr**
Pfarrirat-Sitzung im Martinskeller, Pfarrhof
- **Freitag, 4. November um 19 Uhr**
offene ökumenische Gesprächsgruppe im Sigristenhaus

Unsere Verstorbenen

Martin von Känel, gestorben am 19. September 2022 im Alter von 63 Jahren.

Wilhelm Huber, gestorben am 28. September 2022 im Alter von 64 Jahren.

Herr, nimm sie auf in dein Licht. Schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Jahrzeiten

Sa 22.10.18.00 Uhr Ida und Josef Niggli-Schärer,
Agnes Wälchli-Annaheim
Fr 28.10.19.30 Uhr Wilhelm Huber
So 30.10.09.30 Uhr Elisabeth Marrer-Wittmer

Stüsslingen

Peter und Paul

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen Tel. 062 298 31 55
Koordinatorin: Esther Jetzer Tel. 062 849 17 41
Sekretariat: Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr

www.pr-goesgen.ch/stuesslingen
esther.jetzer@pr-goesgen.ch
sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

Dank fürs 28. Jubla-Herbstlager

Am Herbstlager in Salenstein am Bodensee nahmen 44 Kinder, 28 Leiter und 5 Personen im Küchenteam teil. Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind glücklich und gesund heimgekehrt. An dieser Stelle danken wir der Lagerleitung, allen Leiterinnen und Leitern und dem Küchenteam ganz herzlich für ihren tollen Einsatz.

Lagerrückblick und Miniaufnahme

Im Gottesdienst zum Lagerrückblick am Sonntag, 23. Oktober um 11 Uhr danken wir Gott für ein unfallfreies Herbstlager. In diesem Gottesdienst werden auch die Kinder, die neu in den Gottesdiensten als Ministrantinnen mithelfen, in ihren Dienst aufgenommen.

Frauenforum – Gedächtnisgottesdienst

Im Gottesdienst vom Donnerstag, 27. Oktober um 9 Uhr denken wir an unsere verstorbenen Mitglieder. Vorher beten wir den Rosenkranz. Im Anschluss sind alle zu einem einfachen Frühstück in den Vereinsraum eingeladen.

«Jubilate» Lichtfeier

**Samstag, 29. Oktober, 18 Uhr, Pfarrkirche Stüsslingen
Klavier, Cello, Geige, Klarinette**

1. November – Allerheiligen

Die Feier an Allerheiligen in der Friedhofkirche um 14 Uhr findet wieder ökumenisch statt. Der neue reformierte Pfarrer Stefan Wagner wird den Predigtimpuls gestalten und ein Klarinetten-Duo wird die Feier musikalisch umrahmen.

Aus unserer Pfarreigemeinschaft sind seit Allerheiligen 2021 zu Gott heimgekehrt:

18. Februar: Gerhard Henzmann-Müller
16. Juni: Theresia Henzmann-Dobler

In diesem Gedenkgottesdienst wird für **alle** Verstorbenen von Stüsslingen und Rohr seit dem letzten Allerheiligenfest eine Kerze entzündet und im Anschluss an die Feier auf das Grab oder zum grossen Friedhofkreuz gebracht.

AGENDA

- **Montag, 24. Oktober, 14 – 16 Uhr**, Zäme lisme für Flüchtling, Pfarreisäli
- **Dienstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr**, Elternabend der Kinder der 4.&5. Klasse für das Sakrament der Versöhnung, Schulhaus, Fremdsprachenzimmer
- **Montag, 31. Oktober, 14 – 16 Uhr**, Zäme lisme für Flüchtling, Pfarreisäli

- **Montag, 31. Oktober, 19.30 Uhr**, Workshop der kath. Kirchgemeinde für alle separat eingeladenen Personen, kath. Kirche

Jubilate
Taizé-Feiern
im Pastoralraum Gösigen
Samstag, 29. Oktober, 18 Uhr
Katholische Kirche Stüsslingen
Lichtfeier mit Gesängen und Gebeten aus Taizé, biblischem Wort und Stille

Jahrzeiten

So 23.10.11.00 Uhr: Eduard und Theresia Soland-Odermatt

Blick zurück zum Hot Dog Fest Kunterbunt – kurz und lang und einfach toll geschrieben ...

Gedanken der angehenden Erstkommunionkinder aus unserem Pastoralraum zum Gottesdienst mit anschliessendem Hotdog Fest, das in Däniken und Schönenwerd stattgefunden hat.

Vor dem Gottesdienst haben sich die Erstkommunikanten getroffen, um für den Familiengottesdienst zu proben. Danach haben wir gemeinsam den Gottesdienst gefeiert und die Kommunionkinder haben sich vorgestellt. Liana, Elenia, Sharon und ich durften gemeinsam die Fürbitten lesen. Auch das Singen hat mir Spass gemacht. Nach dem Gottesdienst haben alle Familien Hotdog gegessen. Sie waren lecker. Es war ein schöner Sonntagmorgen.
Jessica Marrer, Gretzenbach

An der Vorbereitung zum Vorstellungsgottesdienst hat mir das Singen gefallen.
Lucia, Schönenwerd

Mir hat das Singen gefallen.
Leandro, Schönenwerd

Beim Vorstellungsgottesdienst hat mir das Vorlesen gefallen.
Aaron, Schönenwerd

Das Singen, das Sitzen und die Ministranten haben mir am besten gefallen.
Louis, Däniken

Mir hats gut gefallen, ich habe am liebsten gesungen.
Mirjam, Däniken

Mir hat das Hotdog essen am besten gefallen.
Ines, Däniken



Wir laden ein
zur ökumenischen Abendandacht
in der Kirche Gretzenbach
zum Thema
Hoffnung und Licht

Donnerstag, 27. Oktober
19.30 Uhr

Die Abendandacht richtet sich an Frauen, alle weiteren Interessierten sind jedoch herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf eine besinnliche Andacht und im Anschluss auf ein gemütliches Beisammensein im Römersaal.

Pfarrer Daniel Müller, Maja Friker, Grazyna Küpfer und Rita Steiner-Lippuner

Adressen	
www.niederamtsued.ch	
Pastoralraumleitung	Danam Yammani, 062 849 10 33 d.yammani@niederamtsued.ch
Leitungsassistentin	Eva Wegmüller, 079 776 42 21 pastoralraum@niederamtsued.ch
Diakonie Freiwilligenkoordination	Ursula Huser, 077 495 63 29 diakonie@niederamtsued.ch
Diakonie Budgetberatung	Barbara Capaul, 079 512 68 56 budget@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester	Josef Schenker j.schenker@niederamtsued.ch
	Jobin John Vaipumepurath 062 849 15 51, jobin@niederamtsued.ch
Seelsorge Haus im Park Schönenwerd	Trudy Wey, 079 823 84 63 t.vey@niederamtsued.ch
Fachverantwortung Katechese	Andrea Moser, 079 554 79 68 a.moser@niederamtsued.ch
Jugendarbeit/ Firmweg 17+	Mario Lovric, 079 511 59 94 m.lovric@niederamtsued.ch

Erlebnistag in Olten

Liebe Leserinnen, liebe Leser
Vielleicht geniessen Sie den Herbst in vollen Zügen, die farbigen Blätter, der weiche Nebel und danach der stahlblaue Himmel. Auch wenn es regnet und bereits um fünf Uhr dunkel ist, stört es Sie kaum und Sie finden es eigentlich so richtig gemütlich. Aber nicht alle sind in dieser Jahreszeit so richtig glücklich, um nicht zu sagen, eher depressiv.

Ein gutes Rezept dagegen ist unser Erlebnistag in Olten. Sagen Sie nun nicht, da war ich schon... denn das Gute liegt so nah und ein literarischer und kultureller Einblick in diese doch interessante Stadt (mit toller Gesellschaft) erhöht die Stimmung ungemein.

Selbst wenn Sie absolut heiter und glücklich durch den Herbstwald stapfen, Gesellschaft, Kultur und danach eine Andacht vor einem stimmigen Abendessen erwärmt das Herz und verleiht neuen Schwung.

Also nicht verpassen, melden Sie sich an (wenn Sie es nicht schon getan haben) und geniessen Sie einen wundervollen Nachmittag und Abend in einer tollen Stadt umgeben mit angenehmen Menschen.

Wir freuen uns auf Ihre Gesellschaft.



Erlebnistag Pastoralraum Niederamt 29. Oktober 2022

Wir freuen uns, euch in diesem Jahr zu einem besonderen Erlebnistag herzlich einladen zu dürfen. Besonders darum, weil wir für alle Pastoralraummitglieder - Klein und Gross, Alt und Jung - ein kunterbuntes Programm anbieten können.

Ab in den **Europapark** geht es für alle Minis (gemäss separater Einladung).

Einsteigen in: Schönenwerd bei der Kirche: **07.00 Uhr**
Gretzenbach beim Schulhaus: **07.05 Uhr**
Däniken bei der Kirche: **07.10 Uhr**
Dulliken bei der Kirche: **07.20 Uhr**
Aussteigen in: **Dulliken für Alle ca. 18.45 Uhr**

Ab nach **Olten** zu einer Stadtführung, die uns historisch und literarisch auf den Weg mitnimmt, geht es für alle Singles, Familien, Paare - Jung und Alt. Im Anschluss werden wir in den Räumlichkeiten der Fachstellen (FADISO, juse-so, FakiSo und Jubla) ein „rätselhaftes“ Apéro geniessen. Lasst euch überraschen!

Treffpunkt Migrolino Bahnhof Olten **13.55 Uhr**
Stadtführung: (individuelle Anreise)

Treffpunkt Gottesdienst: Römisch-katholische Kirche Dulliken **18.00 Uhr**

Diesen kunterbunten Tag werden wir alle gemeinsam mit den Europapark-Fans bei einem geselligen Abendessen, welches vom Pastoralraum Niederamt offeriert wird, im Pfarreizentrum Dulliken ausklingen lassen.



Anmeldung Erlebnistag 29. Oktober 2022

Bitte ankreuzen:

- Stadtführung, Gottesdienst und Essen**
- Gottesdienst und Essen**

Name, Vorname: _____

Email und/oder Tel. Nr.: _____

Anmeldungen sind bis spätestens am 24. Oktober 2022 an Eva Wegmüller zu senden:

pastoralraum@niederamtsued.ch

oder per Post an:

Röm.-kath. Pfarramt Gretzenbach
Kirchweg 9
5014 Gretzenbach

Dulliken

St. Wendelin

Sonntag, 23. Oktober

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 24. Oktober

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 25. Oktober

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Donnerstag, 27. Oktober

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Samstag, 29. Oktober

18.00 Pastoralraumgottesdienst

Eucharistiefeier mit Danam Yammani
Jahrzeit für Sonja Sgier, Gemma De Monte-De Monte, Olga und Hans Bärtschi-De Monte, Eduard Schenker, Hans Stucki-Schenker und Sohn Markus Stucki, Arthur und Frieda Marzohl-Bärtschi

Kollekte für die geistliche Begleitung zukünftiger Seelsorgenden im Bistum Basel

Für das Abendessen im Anschluss ist eine Anmeldung erforderlich:

Mail: pastoralraum@niederamtsued.ch

Sonntag, 30. Oktober

12.00 Eucharistiefeier der kroatischen Mission

Montag, 31. Oktober

17.30 Rosenkranz

Hochfest Allerheiligen

Dienstag, 1. November

09.45 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Kollekte für die Kirchenbauhilfe im Bistum Basel

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

14.00 Gedenkfeier für unsere Verstorbenen mit Josef Schenker und Chorgesang

Kollekte für die Ostpriesterhilfe

Donnerstag, 3. November

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Samstag, 22. Oktober

16.30 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 23. Oktober

10.15 Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst mit Antje Kirchhofer und Jobin John
Kollekte: nach Ansage

Mittwoch, 26. Oktober

09.30 Eucharistiefeier mit Jobin John – Frauengottesdienst

Freitag, 28. Oktober

10.00 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Trudy Wey

Samstag, 29. Oktober

16.30 Eucharistiefeier (italienische Mission)
Einladung Gottesdienst im Pastoralraum

18.00 Eucharistiefeier in Dulliken – Pastoralraum-anlass mit anschliessendem Abendessen – Für das Abendessen ist eine Anmeldung erforderlich:
Mail: pastoralraum@niederamtsued.ch

Sonntag, 30. Oktober

10.15 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
Jahresgedächtnis für Hanni von Arx-Kissling
JZ für Friedrich und Frieda Mundwiler-Meier
JZ für Manfred Rapp
JZ für Othmar und Mathilde Lang-Kyburz und ihre Eltern
Kirchenopfer: Geistliche Begleitung zukünftiger Seelsorgenden

Dienstag, 1. November, Allerheiligen

14.00 Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen mit Jobin John - Wir denken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres und zünden für sie eine Kerze an. Dieser Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch unseren Kirchenchor.
Kollekte: Stundenhilfe Schönenwerd

Gretzenbach

Peter und Paul

Einladung Gottesdienst in den Pastoralraum Samstag, 22. Oktober

18.00 Eucharistiefeier in Däniken
Siehe unter Däniken

Einladung Gottesdienst in den Pastoralraum Samstag, 29. Oktober

18.00 Gottesdienst in Dulliken mit Danam Yammani
Im Anschluss sind alle eingeladen zum gemeinsamen Nachtessen.
Für das Abendessen ist eine Anmeldung erforderlich:
Mail: pastoralraum@niederamtsued.ch
Siehe Programm Erlebnistag auf der Pastoralraumseite

Chinderfiir

Sonntag, 30. Oktober

10.15 Chinderfiir mit dem Chinderfiir Team
Däniken-Gretzenbach-Schönenwerd
Gross und Klein sind herzlich eingeladen.
Lassen Sie sich überraschen und verzaubern
Siehe auch unter Gretzenbach und Däniken

Allerheiligen mit Totengedenken

Dienstag, 1. November

14.00 Feierliche Eucharistiefeier mit Danam Yammani.
Musikalische Gestaltung mit Alexandra Ivanova.
Im Anschluss Gräbersegnung auf dem Friedhof.

Däniken

St. Josef

Freitag, 21. Oktober

17.30 Rosenkranz

Samstag, 22. Oktober

18.00 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
JZ für Zita Schulthess-Horni
JZ für Zita Schulthess
JZ für Eugen und Johanna Schenker-Büttiker
Kollekte: Weltkirche MISSIO

Hinweis: Aufgrund des Pastoralraum Erlebnis-Tages wurde der Gottesdienst vom 29.10. auf den 22.10.22 verschoben

Mittwoch, 26. Oktober

08.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Freitag, 28. Oktober

17.30 Rosenkranz

Einladung Gottesdienst in den Pastoralraum Samstag, 29. Oktober

18.00 Gottesdienst in Dulliken mit Danam Yammani
Im Anschluss sind alle eingeladen zum gemeinsamen Nachtessen.
Für das Abendessen ist eine Anmeldung erforderlich:
Mail: pastoralraum@niederamtsued.ch
Siehe Programm Erlebnistag auf der Pastoralraumseite

Chinderfiir in der Kirche Gretzenbach

Sonntag, 30. Oktober

10.15 Chinderfiir mit dem Chinderfiir Team
Däniken-Gretzenbach-Schönenwerd in der Kirche Gretzenbach
Gross und Klein sind herzlich eingeladen.
Lassen Sie sich überraschen und verzaubern
Siehe auch unter Gretzenbach und Däniken

Allerheiligen mit Totengedenken

Dienstag, 1. November

14.00 Totengedenkfeier mit Diakon Stefan von Däniken. Musikalische Gestaltung mit dem Männerchor Däniken-Dulliken, an der Orgel Fred Werfeli.
Im Anschluss Gräbersegnung auf dem Friedhof.

Mittwoch, 2. November

08.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Walterswil

St. Josef

Freitag, 21. + 28. Oktober

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 23. Oktober

09.00 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
JZ für Heribert Taferner
JZ für Maria und Markus Hagmann-Merkle
Kollekte: Weltkirche MISSIO

Einladung Gottesdienst in den Pastoralraum Samstag, 29. Oktober

18.00 Gottesdienst in der Kirche Dulliken
Im Anschluss Einladung zum gemeinsamen Abendessen.
Siehe auch Erlebnistag auf der Pastoralraumseite

Sonntag, 30. Oktober

10.15 Eucharistiefeier in Schönenwerd

Fest Allerheiligen

Dienstag, 1. November

10.00 Eucharistiefeier mit Jobin John
Gräberbesuch
Kollekte: Missionsprokura Olten oder was vorgesehen ist

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30
Reservationen bitte kontaktieren Sie das Sekretariat
Pfarrzentrum: während den Bürozeiten oder per Mail

Einladung zu den Gottesdiensten im Pastoralraum

Am Samstag, 22. Oktober, um 18 Uhr laden wir Sie zur Eucharistiefeier nach Däniken und am Sonntag, 23. Oktober, um 9.00 Uhr zur Eucharistiefeier nach Walterswil ein.

Allerheiligen

Am 1. November feiern wir das Hochfest von Allerheiligen um 9.45 Uhr mit einer Eucharistiefeier.
Am Nachmittag laden wir um 14.00 Uhr zur Gedenkfeier für unsere Verstorbenen ein, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor.
Wir gedenken aller, die aus den Kreisen unserer Familien und Freunde in die Ewigkeit aberufen wurden. Aus unserer Pfarrei sind seit Allerheiligen 2021 verstorben oder hier bestattet worden:

- 21.09. Jana Schibler-Polasek (1947)
- 28.09. Eduard Rhiner (1942)
- 10.10. Pasquale Fazari (1938)
- 19.10. Frieda Gloor-Mahlstein (1936)
- 22.10. Sonja Sgier-Gysler (1933)
- 16.11. Angelina Grunder-Bellortti (1948)
- 19.11. Katharina von Rohr (1926)
- 05.12. Franziska Henzi (1967)
- 17.12. Antonio Cosentino (1937)
- 15.12. Reinhold Wenzler (1945)
- 19.12. Emil Achermann (1925)
- 10.02. Silvia Jeker (1947)
- 13.02. Domenico Russo (1949)
- 14.02. René Amherd (1932)
- 19.02. Theresia Moderer-Damm (1931)
- 24.02. Margrith Grütter (1926)
- 24.05. Liselotte Tonet-Bono (1931)

- 19.06. Albert Ruffner (1931)
- 27.06. Robert Hug-Meier (1953)
- 27.06. Cäcilie Bärtschi-Müller (1942)
- 30.08. Othmar Roth (1944)
- 18.09. René Kiefer (1945)
- 27.09. Crocifissa Nicosia-Bennici (1932)

Sie alle wollen wir in unser Gebet einschliessen. Mit ihnen allen verbindet uns die Brücke der christlichen Liebe.



Die Krankenkommunion – Herz-Jesu-Freitag

wird nach Absprache von Josef Schenker am **Donnerstag, 3. und Freitag, 4. November** überbracht.

Der nächste Stricknachmittag



findet am **Mittwoch, 2. November, um 14 Uhr** im Obergeschoss der kath. Kirche in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen statt. Neue kreative Strickbegeisterte sind herzlich willkommen!

Herzliche Einladung zur Jubiläumsfeier 50 Jahre St. Wendelinskirche Sonntag, 13.

November 2022

Am 12. November 2022 ist es 50 Jahre her, seit unsere neue Kirche von Bischof Anton Hänggi eingeweiht wurde. Wir feiern dieses Fest am Sonntag, dem 13. November.

«Zäme fiire» – Die Festlichkeiten beginnen um 10.15 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst, in Konzelebration mit ehemaligen Priestern unserer Pfarrei. Die Feier wird musikalisch mitgestaltet von Kindern der Religionsklassen, dem Chor der kroatischen Trachtengruppe sowie unserem Kirchenchor.

Anschliessend lädt die Kirchgemeinde alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher herzlich zu Risotto mit Luganighe (Tessinerwürstchen) ins Pfarrzentrum ein (Getränke gehen auf eigene Rechnung). Bei Kaffee und Kuchen verbringen wir mit kurzen Gesangs- und Tanzeinlagen einen unterhaltsamen Nachmittag. Die kleinen Gäste werden von den Verantwortlichen der «ElKi's» (Gruppe Eltern/ Kinder) in der Chämistube betreut.

Faltblätter mit Anmeldeformular liegen im Schriftenstand der Kirche auf. Direktanmeldung zum Mittagessen bis am 30. Oktober ans Pfarreisekretariat, Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken; Telefon 062 295 35 70 oder dulliken@niederamtsued.ch

Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde.

OK der Jubiläumsfeier

Kirchenturm-Beleuchtung

Ab sofort wird infolge der drohenden Stromknappheit auf die Beleuchtung des Kirchenturmes verzichtet. Die Aussenbeleuchtung des Kirchenareals bleibt aus Sicherheitsgründen eingeschaltet. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Der Kirchgemeinderat

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häffiger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr

Mitteilungen

Taufe

Am Sonntag, 30. Oktober, wird **Larissa Collet**, Stifthaldestrasse 34, durch die Heilige Taufe in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen.
Gottes Segen möge Larissa und ihre Familie auf dem Lebensweg begleiten.

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Mittwoch, 26. Oktober**, feiern wir um **9.30 Uhr**, unseren Frauengottesdienst in der Kirche.
Anschliessend sind alle – natürlich auch die Männer – herzlich zu einem Trunk eingeladen.
Am **Donnerstag, 27. Oktober**, findet um **14.00 Uhr** unser Lotto-Anlass im Pfarreiheim statt.

Verstorbene seit Allerheiligen 2021 aus unserer Pfarrei:

- 04.11. Szabo Maria (1937)
- 13.12. Lindegger-Bottazzoli Anna-Maria (1925)
- 14.12. Bühlmann Hans (1930)
- 19.12. Mader Daniel (1950)
- 17.01. Wimmer Eduard (1941)
- 03.02. Bugmann Georg (1941)
- 04.02. Walzer-Bättig Rita (1939)
- 12.02. Juchli-Riek Monika (1942)
- 10.03. Fehlmann-Frey Rosa (1941)
- 26.03. Rohrer-Lesjak Juliana (1939)

- 27.03. Hunziker-Rüthy Johanna (1928)
- 01.04. Stocker Paul (1930)
- 08.04. Bonani-Mittler Agatha (1923)
- 20.04. Imperia Baldassare (1946)
- 06.05. Arsena-Angileri Paola (1928)
- 01.08. Gaudard Charles (1924)
- 05.08. Pilsbacher-Harnist Agnes (1944)
- 14.08. Schenker Werner (1935)
- 26.08. Hajdaraj Petrit (1977)
- 22.09. Gaio Remo (1936)
- 23.09. Sauterel Henri (1928)

Voranzeige – Missionssonntag

Am **6. November** findet unser Missionssonntag mit dem Sing2gether-Chor statt. Der Erlös ist für die Schweizer Palliativstiftung für Kinder und junge Erwachsene bestimmt.

Voranzeige – Ökumenische Erwachsenenbildung

Das ökumenische Elferteam lädt zu zwei interessanten Veranstaltungen im röm.-kath. Pfarreiheim Schönenwerd ein.

Am **Mittwoch, 9. November**, stellen Aramäer aus unserer Region sich, ihre Religion und ihre Traditionen vor. Aramäer (Syrisch-Orthodoxe) sind eine uralte christliche Glaubensgemeinschaft. Jesus Christus sprach Aramäisch.

Am **Mittwoch, 16. November**, lernen wir die Armenier kennen. Sie hatten bereits im 4. Jahrhundert einen christlichen Staat und schufen eine faszinierende Kultur.

Beginn: jeweils um **20 Uhr**.



*Rückblick – Missionssonntag 2019
(Foto: A. Rötheli)*

Gretzenbach und Däniken

Peter und Paul und St. Josef

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch

Sekretariat: Nicole Lambelet
Gretzenbach: 062 849 10 33
Däniken: 062 291 13 05

E-Mail: gretzenbach@niederamtsued.ch
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Gretzenbach: Di: 09.00 - 11.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr
Däniken: Mo & Do 09.00 - 11.00 Uhr

Chinderfiir

Wir freuen uns sehr, alle Familien mit kleinen und grösseren Kindern an unsere Chinderfiir in der Kirche Gretzenbach einzuladen.

Mit viel Herzblut und Freude hat das Chinderfiir Team wiederum eine spannende Feier vorbereitet. Es wird gemeinsam gelacht, gesungen, gebastelt und Gemeinschaft gelebt und erlebt.

*Kommen Sie vorbei am:
Sonntag, 30. Oktober um 10.15 Uhr
in der Kirche Gretzenbach.*

*Es freut sich das Chinderfiir-Team
Däniken-Gretzenbach-Schönenwerd.*



Archivbild Chinderfiir Gretzenbach

Allerheiligen

Jedes Jahr am 1. November feiern wir Allerheiligen. Eine Einladung, unseren Verstorbenen zu gedenken. Vielleicht ist ihr irdisches Leben kürzlich oder auch schon länger zu Ende gegangen. Wir haben sie gekannt, geliebt, bewundert, uns ab und zu mit ihnen gestritten

und geweint als sie gestorben sind. Trotz all dem Schmerz und der Trauer sind wir dankbar, das durch sie so viel fruchtbar geworden ist, durch ihr Leben und ihr Wirken.

Es wird uns am 1. November auch wieder bewusst, dass jeder und jede von uns einmal stirbt. Der Tod ist ein Schicksal, das wir alle teilen. Doch es sind oft auch die vielen kleinen «Tode» im Alltag: das Loslassen, das Abschiednehmen, das Neuorientieren, der Übergang in einen neuen Lebensabschnitt, die unser Leben schlussendlich auch lebenswert machen.

Vielleicht müssen wir wieder mehr lernen, mit dem Tod zu leben, statt gegen ihn zu kämpfen. Dann wird die Erfahrung, dass wir „mitten im Leben von Tod umfassen“ sind, auch zur Erfahrung, dass wir «mitten im Tod vom Leben umfassen» sind.

Gerne laden wir Sie dazu ein, an unseren Gottesdiensten in Gretzenbach und in Däniken am 1. November teilzunehmen.

Wir gedenken den Verstorbenen seit Allerheiligen 21 namentlich und natürlich auch allen Verstorbenen in unseren Gedanken, Seelen und Herzen.

Todesfälle seit Allerheiligen 2021 in Gretzenbach

13.12.21 Lindegger Anna Maria (1925)
01.04.22 Stocker Paul (1930)
02.05.22 Ullmann Bruno (1946)
14.06.22 Köchli Josef (1943)
15.07.22 Barac Pero (1953)
19.07.22 Baumgartner Lotti (1934)
14.08.22 Schenker Werner (1935)
19.08.22 Hürzeler-Schenker Heidi (1933)
14.09.22 Stasys Drunas (1951)
20.09.22 Schenker-Gloor Heidi (1949)
22.09.22 Remo Gaio (1936)

Todesfälle seit Allerheiligen 2021 in Däniken

20.12.21 Emilie Hagmann (1925)
29.12.21 Maria Schenker (1935)
14.01.22 Silvia Maria Dörflinger (1941)
14.04.22 Walter Otto Huber (1930)
15.04.22 Marlise Beatrix Troxler (1946)
23.06.22 Anton Brun (1947)

*«Du hast meine Hand griffen und hältst mich;
du leitest mich nach deinem Plan
und holst mich am Ende in deine Herrlichkeit.
Wer im Himmel könnte mir helfen, wenn nicht du?
Was soll ich mir noch wünschen auf der Erde?
Ich habe doch dich! Auch wenn ich Leib und Leben
verliere, du, Gott, hältst mich;
du bleibst mir für immer!»* Psalm 73; 23-26

Seniorenmittagstisch

für Seniorinnen und Senioren aus Gretzenbach
Am Donnerstag, 27. Oktober um 11.30 Uhr im
Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei:
V. von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87
Abholdienst: B. von Arx, Tel. 062 849 42 87

Seniorinnen- und Seniorenessen Däniken

Am Donnerstag, 3. November um 12.00 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren aus Däniken zum Mittagessen in den ref. Kirchensaal Däniken eingeladen.
Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen an:
Yvonne Strässle: (062 291 22 68) oder
Anne-Käthi Hänslis (062 291 45 54).

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr

Senioren-Mittagstisch mit Lottospiel

Nun ist es wieder soweit, im goldenen Herbst alle Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen einzuladen. Treffpunkt: **28. Oktober, um 12.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.
Zum anschliessenden Lottospiel wünschen wir viel Glück und Spass.

Fest Allerheiligen

Im Gottesdienst vom **Dienstag, 1. November, 10.00 Uhr**, gedenken wir den Verstorbenen aus unserer Pfarrei. Besonders an die Menschen, die in den vergangenen zwölf Monaten verstorben sind:
Willy Müller-Hodel, 4. August 1932–12. April 2022
Kurt Müller-Gisler, 2. August 1935–16. August 2022
Mögen die lieben Verstorbenen nun in der ewigen Heimat belohnt werden für ihre Liebe und Güte.

Für Pfarrei- und Familienangehörige besteht im Anschluss an den Gottesdienst die Möglichkeit, sich in der gemütlichen Pfarrstube zu treffen.

Hinweis Ökumenischer Filmabend

Der traditionelle Filmabend mit Apéro findet am

Freitag, 11. November, um 19.30 Uhr, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus statt. Alle sind dazu herzlich eingeladen.



Ewigkeit erahnen

*Man soll Gott in dem finden und lieben,
was er uns gerade gibt ...
Darin besteht das Glück des Menschen
und es ist für jeden Menschen gut, sein Herz
jetzt schon an die Ewigkeit zu gewöhnen.*
(Dietrich Bonhoeffer)



(Fotos: E. von Arx)

Orte der Erinnerung im Wandel der Zeit

Das Angebot an Bestattungsformen wird immer vielfältiger; im Trend liegen naturnahe Gemeinschaftsgräber



Christian von Ax

Der Urnenhain mit den in Vierergruppen am Boden angeordneten Urnennischen hat das Angebot an Bestattungsformen auf dem Oltnen Waldfriedhof Meisenhard ergänzt.

Einen Tag nach Allerheiligen, dem Gedenktag aller bekannten und unbekanntem Heiligen, begeht die katholische Kirche den Totengedenktag, das Fest Allerseelen. Beim traditionellen Friedhofsbesuch lassen sich die unterschiedlichsten Bestattungsformen entdecken.

Zu den vielen Dingen, die es bei einem Todesfall zu entscheiden gilt, gehört auch die Form der Bestattung. Die aktuell älteste Generation hat in jüngeren Jahren noch erlebt, dass mindestens in katholischen Kreisen nur eine Erdbestattung in einem klassischen Grab in Frage kam. In der Zwischenzeit gibt es für den letzten Weg und die letzte Ruhestätte ein vielfältiges Angebot.

«Die Vielfalt der Bestattungsformen ist ein Thema in der Beratung von Angehörigen», berichtet Judith Camenisch, Leiterin Bestattungsbüro auf dem Basler Zentralfriedhof «Friedhof am Hörnli». Dank der grossen Angebotspalette, die vom anonymen Gemeinschaftsgrab bis zum klassischen Familiengrab reicht, ist es möglich, auf die individuellen Bedürfnisse einzugehen.

Besonders gefragt sind auf dem Hörnli, aber auch auf anderen Friedhöfen, Gemeinschaftsgräber, in anonymer Form oder mit Namensnennung. Eine weitere beliebte Variante sind die Wiesengräber. Sie sind im oberen Teil des riesigen Friedhofs als naturnah gestaltete Reihengräber für Urnenbestattungen angelegt. Der Entscheid für eine Grabart, die keinen Pflegeaufwand für die Angehörigen nach sich zieht, entspreche dem Wunsch der Angehörigen, die oft nicht in der Region leben, aber auch der Verstorbenen, sagt Judith Camenisch.

Das gewachsene Angebot an Bestattungsformen bildet einerseits die immer stärkere Individualisierung ab, andererseits deutet die Beliebtheit von gemeinschaftlichen Grabarten auf das Bedürfnis nach Gemeinsamkeit hin. Zu den alternativen Grabarten gehört auf dem Hörnli seit 2016 ein Gemeinschaftsbaum. Weil die Plätze unter der prächtigen Buche alle besetzt sind, ist nun ein zweiter Gemeinschaftsbaum ohne Namensnennung hinzugekommen. Ausserdem gibt es seit Januar 2022 auch einen Gemeinschaftsbaum mit Namensnennung.

Die Individualisierung und vor allem die Säkularisierung beziehungsweise die zunehmen-

de Kirchenferne drückt sich auch darin aus, dass immer mehr Bestattungen nicht im kirchlichen Rahmen stattfinden. Gemäss des Schweizerischen Pastoralsoziologischen Instituts (SPI) werden allerdings die allermeisten Verstorbenen, welche der katholischen oder evangelisch-reformierten Kirche angehören, auch kirchlich bestattet. Die Unterschiede zwischen den Kantonen sind teilweise jedoch beträchtlich. So trägt die Bestattungsquote im urbanen Kanton Basel-Stadt für beide grossen Landeskirchen nur rund 60 Prozent, während sie in den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Solothurn deutlich höher liegt.

Das SPI geht davon aus, dass die Bestattungsquote auch ausserhalb urbaner Gebiete sinken wird. Zudem stellt das SPI eine Privatisierung der Trauer fest, was sich in der Tendenz zur Bestattung im engsten Familienkreis zeige. Auf diesen Trend angesprochen hält Judith Camenisch fest, dass die in der öffentlichen Bestattungsanzeige publizierte Beschränkung auf den engsten Kreis nichts über die Grösse einer Beerdigung aussage. Oft hätten die Hinterbliebenen ihre nachvollziehbaren Gründe für diese Formulierung.

Regula Vogt-Kohler

Schriftenlesungen

Sa, 22. Oktober Johannes Paul II., Papst
Eph 4,7-16; Ps 122; Lk 13,1-9.

So, 23. Oktober 30. Sonntag im Jahreskreis
Sir 35,15b-17.20-22a; 2 Tim 4,6-8.16-18; Lk 18,9-14.

Mo, 24. Oktober Antonius Maria Claret
Eph 4,32 - 5,8; Ps 1; Lk 13,10-17.

Di, 25. Oktober Ludwig
Eph 5,21-33; Ps 128; Lk 13,18-21.

Mi, 26. Oktober Albin, Josephine
Eph 6,1-9; Ps 145; Lk 13,22-30.

Do, 27. Oktober Sabina
Eph 6,10-20; Ps 144; Lk 13,31-35.

Fr, 28. Oktober Simon und Judas
Eph 2,19-22; Ps 19; Lk 6,12-19.

Sa, 29. Oktober Melinda
Phil 1,18b-26; Ps 42; Lk 14,17-11.

So, 30. Oktober 31. Sonntag im Jahreskreis
Weish 11,22 - 12,2; 2 Thess 1,11 - 2,2; Lk 19,1-10.

Mo, 31. Oktober Wolfgang
Phil 2,1-4; Ps 131; Lk 14,12-14.

Di, 1. November Allerheiligen
Offb 7,2-4.9-14; Ps 24; 1 Joh 3,1-3; Mt 5,1-12a.

Mi, 2. November Allerseelen
Ijob 19,1.23-27a; Ps 42; Röm 8,14-23; Joh 5,24-29.

Do, 3. November Hubert, Pirmin
Phil 3,3-8a; Ps 105; Lk 15,1-10.

Fr, 4. November Karl Borromäus
Phil 3,17 - 4,1; Ps 122; Lk 16,1-8.

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt KIRCHE*heute* (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten

- oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15:00 Uhr.

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – **Frieden und alles Gute!**



SMS-ADVENTSKALENDER 2022

Freue dich jeden Tag im Advent über eine SMS-Nachricht zum Thema

Der Frieden kommt auf einem Esel

KOSTENLOS ABONNIEREN:

- «Juseso Advent Start» an 880
- «Juseso Advent Stop» an 880

Kontakt: juse-so, kirchliche Fachstelle Jugend,
Tannwaldstrasse 62, 4600 Olten
062 286 08 08, sekretariat@juse-so.ch

Gottesdienste im Luthern Bad 2022

Sonntag, 23. Oktober
10:30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. Oktober
08:00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Oktober
10:30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 1. November Allerheiligen
10:30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. November
08:00 Uhr Eucharistiefeier

Kantonsspital Olten

Sonntag, 23. und 30. Oktober
10:00 Uhr, ökumenischer Gottesdienst

Im Mehrzweckraum des Kantonsspitals Olten

Sonntagsgottesdienste im Kantonsspital Olten

Die Entwicklung, dass die Sonntagsgottesdienste tendenziell immer weniger besucht werden, macht vor dem Spital nicht Halt. Bei der Verlegung der Langzeitpflege vor einigen Jahren verzeichneten wir einen markanten Rückgang. Leider haben die Besucherzahlen seither weiterhin kontinuierlich abgenommen. Die Gründe dafür sind vielschichtig. Insgesamt sinkt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer. Auf der Akutgeriatrie ist das Therapieprogramm während der Woche so dicht, dass viele ältere Menschen am Wochenende schlicht zu müde sind, um auch noch in den Gottesdienst zu kommen.

Nach reiflicher Überlegung und schweren Herzens haben wir uns entschieden, ab anfangs November am Sonntag keine Gottesdienstfeiern mehr durchzuführen. Was nicht bedeutet, dass die Seelsorge insgesamt weniger gefragt wäre – im Gegenteil: unser Dienst am Krankenbett, in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden, wird sehr geschätzt, und wir sind gefragter denn je. Auch wenn es keine Gottesdienste mehr gibt – die seelsorgerliche und spirituelle Begleitung ist ein wichtiger Bestandteil im Gesundheitsverständnis und im Spital nicht mehr wegzudenken.

Im 1. Quartal 2023 werden wir alle Mitwirkenden zu einer Feier einladen, um dieser 50-jährigen Tradition einen würdigen Abschluss zu verleihen.

Zu gegebener Zeit werden wir darüber berichten.

Anne Barth-Gasser, Leni Hug,
Hans Alberto Nikol-Frutiger
(Spitalseelsorgende Kantonsspital Olten)

Offene Kirche Region Olten

TAIZÈ feiern eine wohlthuende halbe Stunde zwischen Arbeit und Feierabend.

Jeden letzten Donnerstag im Monat in der Kirche St. Martin Olten.
Donnerstag, 27. Oktober – 18:18 Uhr

ChorusConventus

St. Urban

Sonntag, 30. Oktober 2022, 17 Uhr, Festsaal Kloster St. Urban

«Birthday Music»

Henry Purcell (1659-1695)
Birthday Odes for Queen Mary
Instrumentalmusik aus «The Fairy Queen»

Annina Mariens Künzi, Sopran
Daniel Mentis & Tobias Kraus, CounterTenor
Ismael Aroniz, Bass

Barockorchester Geenzklang
Irene Benito Timprano, Konzertmeisterin
Chorus Conventus St. Urban
Patrick Oetlerli, Leitung

Eintritt CHF 30.- / Schulpflichtige Kinder gratis

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 22.10.2022 – 4.11.2022

Samstag, 22. Oktober
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Ich war ein Verdingbub.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Ines Schabberger, röm.-kath.

Sonntag, 23. Oktober
Ev.ref. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Es lohnt sich.

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Warum beten?

Samstag, 29. Oktober
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Ausgebrannt.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Manuel Dubach, ev.ref.

Sonntag, 30. Oktober
Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Überreich beschenkt.

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Lilian Thuram und das «weisse Denken»

Dienstag, 1. November
Röm.-kath. Gottesdienst, ARD, 10:00
zu Allerheiligen.

Sternstunde Kunst, SRF 1, 13:00
Wiederholung vom 30.10.2022

Radio 22.10.2022 – 4.11.2022

Samstag, 22. Oktober
CH-Musik, SRF 2 Kultur, 16:00
Bach-Partien und Bruckner-Brücken.

Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
ev. ref. Kirche in Lotzwil BE.

Sonntag, 23. Oktober
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Religion der Anthroposophie?

Sakral/Vokal, SRF 2 Kultur, 09:08
Schumann als Katholik.

Radiopredigt, SRF 2 Kultur, 10:00
Pastor Christian Ringli, ev.-freikirchl.

Samstag, 29. Oktober
Diskothek, SRF 2 Kultur, 14:00
Heinrich Schütz: Psalmen Davids.

Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
röm.-kath. Kirche in Attinghausen UR.

Sonntag, 30. Oktober
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Comeback evangelikalen Feministinnen.

Radiopredigt, SRF 2 Kultur, 10:00
Diakonin Susanne Cappus, christkath.

Concerto, SRF 2 Kultur, 12:38
Mozart total.